

A close-up photograph of pink cherry blossoms in full bloom, with green leaves and branches visible in the background.

da **Hemauer**

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 48 | März 2026

06 *Nachbericht Faschingszug*

08 *Tangrintler Ostereiersuche*

14 *Einzug der Bundeswehr vor 60 Jahren*

Blütenpracht in Laufenthal
Foto: Dominik Harteis

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0 E-Mail: stadt@hemau.de
Fax: 09491/9400-24 Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit
den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof (Winterzeit, bis 28. März 2026)

Dienstag: 15:00–18:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Wertstoffhof (Sommerzeit, ab 29. März 2026)

Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

Der nächste **da Hemauer**
erscheint in der KW 17/2026.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
07.04.2026 um 8:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch die Geschäftsführer
Oliver Stapfer

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der
Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
- Rewe, Edeka
- Tankstelle Jet
- Bäckerei Dürr
- Spielwaren Frankhauser
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2026

Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage

Sachverhalt:

Der Körbenhof wurde Ende letzten Jahres an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. In § 1 Abs. 1 der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Hemau ist daher der Ortsteil aufzunehmen. Mit der 1. Änderungssatzung wird die Ergänzung vorgenommen. Die Satzung soll zum 01. April 2026 in Kraft treten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Hemau (1. Änderungssatzung). Die Satzung tritt zum 01.04.2026 in Kraft. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt der Satzung.

Flurneuordnung Wangsaß; Baumaßnahme „GVS Wangsaß – Pföding“; Kostenbeteiligung der Stadt Hemau an der Baumaßnahme; Zustimmung zur Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft

Sachverhalt:

Die Teilnehmergeinschaft (TG) Wangsaß führt als Sonderbaulastträger unter Kostenbeteiligung der Stadt Hemau die Baumaßnahme „GVS Wangsaß – Pföding“ durch. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme werden mit 994.400,00 € veranschlagt. Davon entfallen auf die Baukosten 880.000,00 € und auf die Nebenkosten (Planungskosten Leistungsphasen 5-9) 114.400,00 € (entspricht 13 % der voraussichtlichen Baukosten).

Die Kostenbeteiligung ist bei einspurigen Gemeindeverbindungsstraßen mit einer Fahrbahnbreite bis 3,5 m auf 10 % festzusetzen, die Kos-

tenbeteiligung steigt bei breiteren Straßen alle 0,5 m um je 10 Prozentpunkte, d. h. die Kostenbeteiligung der Stadt Hemau für die „GVS Wangsaß – Pföding“ beträgt 20 % aus den Bau- und Nebenkosten für die 4 m breite Straße.

Nachdem die voraussichtliche Gesamtsumme einer ersten Kostenberechnung im Zuge der Entwurfsplanung entfällt, wird sich die tatsächliche Höhe der Kostenbeteiligung erst nach der Ausschreibung, Baudurchführung und Abrechnung der Baumaßnahme konkretisieren. Über die o. g. Summe der Kostenbeteiligung erhält die Stadt Hemau eine Vereinbarung, die durch den Stadtrat beschlossen werden muss.

Die verbliebenen 704.000 € (880.000,00 € abzgl. 176.000,00 €) für den Bau der GVS Wangsaß-Pföding werden mit dem Regelfördersatz von 85 % gefördert; 15 % entfallen auf die Stadt Hemau, dies wären 105.600,00 €. Die verbliebenen 91.520,00 € (114.400,00 € abzgl. 22.880,00 €) für die Planungskosten LPH 5-9 (aufwandsbezogener Beitrag Herstellung) werden mit einem Fördersatz von 75 % gefördert; 25 % entfallen auf die Stadt Hemau, dies entspricht 22.880,00 €. Deshalb muss die Stadt Hemau neben der voraussichtlichen zehnpromzentigen Kostenbeteiligung in Höhe von 198.880,00 € noch ca. 128.480,00 € Eigenleistung übernehmen. Auch hier gilt, dass der endgültige Eigenleistungsanteil erst aus der Kostenfeststellung nach Fertigstellung der Baumaßnahme ermittelt wird. Somit entfällt letztendlich eine Summe in Höhe von 327.360,00 € auf

die Stadt Hemau. Im Haushalt der Stadt Hemau sind für die Baumaßnahme entsprechende Mittel vorgesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft Wangsaß für die Baumaßnahme „GVS Wangsaß – Pföding“ und der Übernahme der gemeindlichen Kostenanteile zu. Die Stadt Hemau kommt bei dieser Baumaßnahme für die Flächenbereitstellung auf und übernimmt den Ausgleich.

Informationen

Erster Bürgermeister Tischhöfer informiert darüber, dass im Rahmen der „Sorgenden Stadt“ im Grunwald-

anwesen vorübergehend ein sogenannter Coworking-Space, also ein gemeinsamer Arbeitsort, entsteht, an dem verschiedene Menschen unabhängig voneinander arbeiten können. Die Villa soll dabei für wohnortnahes Arbeiten genutzt werden. Ziel ist es, Berufstätige mit Sorgeverantwortung zu entlasten und neue Formen des Miteinanders vor Ort zu ermöglichen. Dazu findet am 16.03.2026 eine öffentliche Informationsveranstaltung um 19:00 Uhr in der Grunwald-Villa statt. Das Projekt soll dann am 24.03.2026 durch Herrn Sander im Stadtrat vorgestellt werden. Im April/Mai soll die Testphase beginnen.

Nachruf

Am 11. Februar 2026 verstarb

Herr Karl-Heinz Lanig

Der Verstorbene trat am 01.08.1978 seinen Dienst bei der Stadt Hemau an. Von Juni 1986 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.11.2012 war er als Standesbeamter tätig.

Für seine überaus gewissenhafte und treue Pflichterfüllung gilt ihm unser Dank. Wir werden Herrn Lanig stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

STADT HEMAU

Herbert Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Personalrat der
Stadt Hemau

Herzlichen Dank



- für die vielen Beileidsbezeugungen in Wort und Schrift
- für eine Umarmung, wenn Worte fehlen
- für die überaus große Beteiligung an der Beerdigung
- an Stadtpfarrer B. Lässer
- dem Bürgermeister der Stadt Hemau
- der Freiw. Feuerwehr, dem Turnverein, dem MSC, dem CSU-Ortsverband, dem Obst- und Gartenbauverein und seinen Freunden der RWG

Hemau, im Februar 2026

Anneliese Lanig
mit Kindern

Stadträtin Lutz merkt an, dass man im Jour fixe darüber nicht informiert hat, obwohl es im „Hemauer“ bereits vorgestellt wurde. Sie fragt daher, was hinter diesem Projekt steckt, welche Kosten auf die Stadt Hemau zukommen und welche Vorteile die Stadt damit hat.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass hier nur ein Arbeitsplatz für Angehörige von Pflegebedürftigen zur Verfügung gestellt werden soll. Mit diesem europäischen Modellprojekt sollen Menschen Beruf, Familie, Pflege von Angehörigen und ehrenamtliches Engagement miteinander vereinen können. Mit dem Projekt erprobt die Stadt neue, alltagstaugliche Lösungen. Möglich wird das

Vorhaben durch die Teilnahme am europäischen Förderprojekt „ELEVATE“, das neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Initiativen und weiteren Akteuren im ländlichen Raum unterstützt. Für das Projekt kommen auf die Stadt keine Kosten zu. Es wird nur die Immobilie bereitgestellt. Herr Sander wird dies in der nächsten Stadtratsitzung aber ausführlich erklären. Die Villa wird auch nur über einen Zeitraum von sechs Monaten genutzt. Es ist aber noch nicht in trockenen Tüchern, da erst eruiert wird, ob ein Bedarf vorhanden ist. Es wurde auch bisher kein Vertrag geschlossen. Die Einladungen zur Infoveranstaltung am 16.03.2026 gehen diese Woche raus.

Stadtrat Greipl fragt nach, ob die Heizung und insbesondere die Wasserleitung für eine Nutzung geprüft wurde.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass die Heizung funktioniert und auch die Wasserleitungen geprüft wurden. Es wurde aber keine Zusage für Warmwasser gegeben. Mit der Veranstaltung am 16.03.2026 wird man den Bedarf erst feststellen und am 23.03.2026 soll dann darüber Beschluss gefasst werden.

Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Stadtrat Hölzl fragt nach, ob sich von der Bürgerinitiative Gegenwind in Laaber bei der Verwaltung jemand gemeldet hat.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass hier keine Anfragen eingegangen sind.

Dritter Bürgermeister Gabler fragt an, wann die Grundstücke für das Baugebiet Sixenfeld gekauft wurden, da bei Wahlversammlungen die Aussage gemacht wurde, dass diese in der letzten Legislaturperiode erworben wurden.

Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass rund 80 % bis 90 % zwischen 2022 und 2024 erworben wurden.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 24.02.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Infoabend zum Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement

Die Stadt Hemau hat ein Gutachten zum Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement für Hemau und Hohenschambach in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt am Mitt-

woch, den 15. April 2026, um 18 Uhr im Landgasthof Ferstl-Bruckmeier in Hemau.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

„Sorgende Stadt Hemau“ plant Rikscha-Projekt

Im Rahmen des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ könnte zusammen mit dem Verein „Radeln ohne Alter e. V. (RoA)“ ein neues generationenverbindendes Angebot entstehen. RoA ermöglicht älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen aller Altersgruppen durch Rikscha-Fahrten soziale Teilhabe. Zudem stärkt dies die Beziehungen zu ehrenamtlichen Rikscha-Piloten, dem Personal in Alters-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Familienmitgliedern. Mit dem Engagement interessierter und fahrradbegeisterter Bürgerinnen und Bürgern kann dies realisiert werden.



Radeln ohne Alter e. V.

Der Verein Radeln ohne Alter (RoA) e. V. mit Sitz in Bonn will ältere Menschen stärken und ist „überzeugt, dass das

Leben auch im hohen Alter noch voller Freude sein kann und auch soll.“ Hierzu ermöglicht RoA ehrenamtliche Rikscha-Fahrten für Personen,

die in ihrer Bewegung und Mobilität eingeschränkt sind. Neben Bewohnern von Alters-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sind dies auch Personen, die in ihrem Zuhause wohnen.

Spezielle Rikschas

Bei den elektrisch unterstützten Rikschas handelt es sich um spezielle Anfertigungen, die eine sichere und komfortable Fahrt ermöglichen. Die Fahrgäste sitzen vorne und können so ungehindert den Blick in alle Richtungen schweifen lassen. Die Fahrerin oder der Fahrer hat gleichzeitig eine optimale Sicht auf Straße und Fahrgäste.

Standort Hemau

RoA ist in allen Bundesländern und in Bayern bereits an 14 Standorten etabliert. Mit Hemau könnte ein weiterer bayerischer und erster Standort in der Oberpfalz hinzukommen. Auf Initiative eines engagierten Bürgers fand im Dezember 2025 eine erste Abstimmung mit RoA statt. Der Verein RoA bietet dabei ganz konkrete Hilfestellungen von der Idee über die Finanzierung (einer Rikscha) zur praktischen Umsetzung in die Praxis und den Austausch mit anderen RoA-Initiativen.

Mitwirkung ist gefragt: Kick-off-Meeting geplant

Die Mitwirkung zivilgesellschaftlicher Akteure sowie die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Alters-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sind entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung. Viele dieser Einrichtungen führen bereits eigene Projekte durch und werden im Rahmen der „Sor-

genden Stadt Hemau“ gezielt angesprochen.

In einem ersten Kick-Off-Meeting im Frühjahr/Sommer soll RoA nochmals vorgestellt und eine mögliche Umsetzung konkret, u. a. anhand folgender Punkte, besprochen werden:

- Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen Rikscha-Pilot*innen
- Ausarbeitung von Routen oder auch Themenfahrten, z. B. zu örtlichen Festen
- Finanzierung und Versicherungsschutz einer E-Rikscha und des Dauerbetriebs
- Verortung und Rechtsform (Einzelperson, Verband, Einrichtung, bestehender oder neu gegründeter Verein, Projekt „Sorgende Stadt Hemau“) sowie Nutzungsvereinbarung mit Einrichtungen und Partnern
- Mitgliedschaft bei RoA e. V.

Text: Dr. David Rester

Foto: Sebastian Knoth

AUF EINEN BLICK

- Weitere Informationen zu „Radeln ohne Alter e. V.“ unter <https://radelnohnealter.de/>
- Über den QR-Code unten gelangen Sie zu einem kurzen YouTube-Video über die Idee von Radeln ohne Alter.
- Sie wollen bei RoA als Privatperson oder für ihre Alters-, Pflege- oder Behinderteneinrichtung mitwirken und beim Kick-Off-Meeting dabei sein oder haben inhaltliche Rückfragen? Dann wenden Sie sich bis Mitte April 2026 direkt an Dr. David Rester von der LUCE Stiftung: E-Mail drester@luce-stiftung.de oder Tel. 0176/46101811.
- Das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ wird in Kooperation mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und deren Kooperationspartner SEGA e. V. auf Basis des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA) realisiert. Die Veranstaltungen werden zudem von Paraplü Sozialraumentwicklung moderiert sowie vor- und nachbereitet.





Hemauer Wochenmarkt

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Hoferbauer, Waltenhofen

- Mariposa - La Pasta Fresca, Tegernheim
- Käse Schwendner, Grametshof
- Maxhütter-Fischladen, Maxhütte-Haidhof
- Gemüse Lehnner, Winzer





STADT HEMAU



MOBIL AUF APP-RUF

Einfach. Für alle.

→ Dein flexibler Fahrservice für den westlichen Landkreis Regensburg

- elma bringt Dich schnell und umweltfreundlich an Dein Ziel
- Wähle aus über 900 Haltepunkten
- Unsere Fahrzeiten: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 22:00 Uhr





Hallo Sinzing!
Ab 01.12.24 auch in der Gemeinde Sinzing

www.elma-mobil.de
0800 220 220 0

Bitte elma-mobil.de downloaden oder anrufen

Ruf elma per App oder Telefon!
Alle weiteren Infos findest Du hier:

www.elma-mobil.de

0800 220 220 0





Hol Dir doch die elma-App!

Bunter Saisonhöhepunkt: Hemauer Faschingszug begeisterte 15.000 Besucher

Minusgrade, kalter Wind und dennoch beste Stimmung: Beim Hemauer Faschingszug am Faschingssonntag trotzten Teilnehmende und Zuschauer den winterlichen Temperaturen. Mit viel Fantasie, Humor und ausgelassener Feierlaune verwandelten die Maschkerer die Tangrintelstadt in eine farbenfrohe Faschingshochburg.

39 kreative Gruppen

Die frostigen Temperaturen konnten der guten Laune nichts anhaben. Warm eingepackt säumten rund 15.000 Zuschauerinnen und Zuschauer die Strecke und feierten einen ideenreichen und stimmungsvollen Faschingszug. Insgesamt 39 Gruppen präsentierten mit viel Liebe zum Detail ihre aufwendig gestalteten Wagen und Kostüme. Inspiration lieferte dabei auch das aktuelle politische Geschehen: Mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen lud der Hemauer Stadtrat augenzwinkernd zum „Wahlzirkus“ ein. Der Burschenverein Thonlohe rückte – ganz im Zeichen der Debatte um



Manege frei für den „Wahlzirkus“ des Hemauer Stadtrats!

die Wehrpflicht – als Bundeswehreinheit mit gebasteltem Panzer und Hubschraubern an. Mit rund 150 Teilnehmenden stellten die Wasserwachtler als gelbe Minions erneut die größte Gruppe des Tages. Ihr Wagen erinnerte an die Mottos der vergangenen zehn Jahre und sorgte für zahlreiche Wiedererkennungsmomente.

Angesagte Spieleklassiker

Im Trend lagen dieses Jahr Spieleklassiker: Die Dorfgemeinschaft Neukirchen feierte das Kartenspiel UNO, der

DSV Hardt aus der Nachbargemeinde Beratzhausen spielte Monopoly und die Gruppe RaPoLiGa aus Hemau beeindruckte als bunte Zauberwürfel. Die Aichkirchener stachen als Geisterpiraten in See, während die Schamerer in ihrer Disco mit Hits aus den 80ern, 90ern sowie aktuellen Chartstürmern großes Taktgefühl bewiesen – inklusive gigantischer Diskokugel. Die Langenkreithrer gaben als Rennfahrer ordentlich Gas und nutzten die Bühne zugleich, um für das 100-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Langenkreith vom 05. bis 07. Juni 2026 zu werben.

Viel Applaus erntete auch die Dorfgemeinschaften aus Kollersried und Laufenthal mit ihren Strichmännchen bzw. griechischen Göttern. Ein besonderer Blickfang war die Gruppe „Freind für's Leben“, die als Kaiserpaar Sissi und Franz mit wogenden Walzerschritten durch Hemau zog. Ebenso überzeugten die TV Handballer, die passend zu den Temperaturen mit einer detailreich inszenierten Eisswelt thematisch den Nerv des Tages trafen.

Ausgelassene Stimmung auf dem Stadtplatz

Bei der anschließenden Party auf dem Stadtplatz heizte DJ G-Man den Maschkerern bis in die frühen Abendstunden ein. Die Freiwillige Feuerwehr Hemau, der Fachgeschäftskreis und der TV Hemau sorgten am Stadtplatz für die Bewirtung der Feiernden.

Im Hemauer Rathaus zeigte man sich mit dem dies-



Kaiserlicher Besuch in Hemau: Sissi und ihr Franzl.



Wer kann den Zauberwürfel lösen?



Strichmännchen aus Kollersried



Passend zu den Temperaturen am Faschingszug: der Eispalast der Handballer des TV Hemau.

jährigen Faschingszug sehr zufrieden. Die Organisatoren Dominik Lang und Josef Körbler freuten sich über einen reibungslosen und friedlichen Ablauf. Auch Bürgermeister Herbert Tischhöfer zog eine durchweg positive Bilanz: „Unser Faschingszug hat einmal mehr gezeigt, was

in Hemau möglich ist, wenn so viele engagierte Menschen zusammenwirken. Die kreativen Ideen, der enorme Einsatz aller Beteiligten und die hervorragende Organisation haben unseren Faschingszug wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht.“

Text und Fotos: Doris Wirth



Die Schamerer Disco eröffnete in Hemau.

Fundbüro

- 09.02.2026: Ring, gef.: Am Mühlweg, Hemau
- 15.02.2026: Schlüssel, gef.: Prinzengarde-Bar, Altes Feuerwehrhaus, Hemau
- 17.02.2026: Schlüsselmäppchen mit diversen Schlüsseln, gef.: Bushaltestelle Beratzhausener Straße, Hemau
- 22.02.2026: Smartphone, gef.: Friedhofweg, Hemau
- Anfang/Mitte Februar 2026: Kater, grau-getigert, gef.: Triftäcker, Hemau
- Mitte Februar 2026: Schlüssel, gef.: Jet-Tankstelle, Nürnberger Str. 48, Hemau

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Sommeröffnungszeiten im Wertstoffhof Hemau

Am Sonntag, den 29. März 2026, erfolgt die Zeitumstellung auf Sommerzeit. Somit gelten ab dem 30. März 2026 im Wertstoffhof der Stadt Hemau und auf dem Grüngutlagerplatz wieder folgende Öffnungszeiten: Dienstag 15 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Samstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Text: Doris Wirth



Das Langenkreithener Racing Team gab Vollgas.



VERKAUFSFAHRER

(m/w/d)

jetzt bewerben:

0171 41 37 396

fa.ilgner@grill-haehnchen.de

HÄHNCHENBRATEREI ILGNER

Hohenpfaßweg 27 · 93309 Kelheim · www.grill-haehnchen.de

Ganz Hemau sucht wieder nach goldenen Ostereiern

Spürnasen aufgepasst: Am Wochenende vor Ostern schickt Bürgermeister Herbert Tischhöfer wieder den Osterhasen auf den Tangrintel. Es gibt erneut 33 goldene Ostereier in Hemau und den Gemeindeteilen zu entdecken. Als Finderlohn winkt eine Überraschung.

Die große Tangrintler Ostereiersuche startet am Samstag, den 28. März 2026. Die Teilnehmenden können sich wieder auf knifflige Verstecke gefasst machen – in Straßen und Gassen, auf Spielplätzen, Wald- und Feldwegen sowie in entlegenen Ortstei-



Das Osterhasen-Team um Bürgermeister Herbert Tischhöfer hat sich auch dieses Jahr wieder knifflige Verstecke überlegt.

len. Wer ein goldenes Osterei findet, kann es ab Montag,

den 30. März 2026, im Hemauer Rathaus im Vorzim-

AUF EINEN BLICK

Tipps zu den Verstecken der Goldeier gibt es in der Karwoche auf www.hemau.de und auf den Social Media-Kanälen der Stadt Hemau.

mer des Bürgermeisters gegen ein Oster-Packerl eintauschen. Darin steckt neben einer süßen Überraschung auch ein Hemauer Zehner, mit dem bei Mitgliedern des Hemauer Fachgeschäftskreises eingekauft werden kann.

Text und Foto: Doris Wirth

Neues vom Familienstützpunkt Jura

Liebe Familien,

ist der Kinderwunsch erst einmal erfüllt, tauchen in den ersten Monaten nach der Geburt viele Fragen auf. Die KoKi im Landratsamt Regensburg und der Familienstützpunkt Jura in Hemau bieten euch kostenfrei eine erste Beratung. Ihr erhaltet unkompliziert Hilfe aus meinem Netzwerk an spezialisierten Fachkräften.

Dazu gehört in Hemau auch das Netzwerk Familie: Es ist ein Zusammenschluss aus regionalen Anbieterinnen für unsere Region. Aktuell engagieren sich dort zwölf Frauen, die sich auf jeweils ganz eigene Themengebiete spezialisiert haben, wie zum Beispiel Trageberatung, Doula, Emotionelle Erste Hilfe, Windelfrei oder Stillberatung.

„Gerade in den sensiblen Monaten nach der Geburt ist Zeit wertvoll für Familien“, sagt Peggy Drechsel. „Deshalb sind uns kurze Wege und Angebote vor Ort wich-



Gemeinsam für Familien – von links: Catharina Romir vom Familienstützpunkt Jura und Peggy Drechsel und Kathrin Ferstl vom Netzwerk Familie.

tig.“ Von Online-Ratschlägen zum richtigen Umgang mit dem Nachwuchs halten die Netzwerkerinnen dagegen wenig. „In den sozialen Medien wird unglaublich viel emotionaler Druck auf Eltern gemacht“, erklärt Mitgründerin Kathrin Ferstl. „Oft gibt es sehr einseitige Bilder davon, was richtig und was falsch ist. Das erzeugt Unsicherheit, statt dass es hilft.“ Deshalb ist dem Netzwerk eine direkte

Kommunikation von Mensch zu Mensch sehr wichtig.

Neben den Fachberatungen gibt es auch Eltern-Kind-Kurse, bei denen Familien einfach nur Spaß haben sollen: Babymassage, Yoga oder gemeinsam tanzen und bewegen. Aktuell finden diese überwiegend im Freiraum in Beratzhausen statt. Eine Erweiterung des Kursangebots auf Hemau ist bereits in Planung. Das komplette Angebot des Netzwerks Familie findet ihr auf www.netzwerk-familie.org.

Eure Catharina Romir

AUF EINEN BLICK

- Der „Familienstützpunkt Jura“ ist ein gemeinsames, kostenloses Beratungsangebot für Familien der Gemeinden Beratzhausen, Hemau und Laaber.
- Interessierte Familien erreichen den Familienstützpunkt Jura unter c.romir@familien-jura.de oder 01516/4070209. Weitere Informationen auf Instagram @fsp_jura oder unter www.familien-jura.de. Termine nach Vereinbarung.

Das perfekte Osterei: Hobbydetektive ermitteln beim Hemauer Krimi-Trail

Noch auf der Suche nach einem tollen Ostergeschenk oder einer Ferienaktivität für die ganze Familie? Wer seine Lieben mit einem spannenden Gruppenerlebnis mit Lokalbezug überraschen möchte, verschenkt den Hemauer Krimi-Trail „Der Schatz im Hessenweiher“ – jetzt zum Osterrabatt erhältlich!

Spannendes Rätselerlebnis

Die Handlung des Trails: Ein Vermisstenfall versetzt die Oberpfalz in Aufregung. Der Hemauer Stadtarchivar ist spurlos verschwunden. Scheinbar wurde er entführt. Außerdem gibt es Gerüchte über einen versunkenen Schatz. Was hat es damit auf sich? Und wo ist der Archivar?

Das können Hobby-Detektive ab 14 Jahren beim Krimi-Trail „Der Schatz im Hessenweiher“ herausfinden. Bei der Outdoor-Schnitzeljagd gehen Ermittlerteams bewaffnet mit Smartphones auf Spurensuche durch die Tangrintelstadt. Angeleitet durch einen Ermittlungs-Chat mit Hinweisen zum Tathergang und eine interaktive Karte besuchen die Ermittler verschiedene

Stationen in Hemau. Dort sammeln sie Indizien, lösen Rätsel, überprüfen Alibis und kombinieren clever Beweise und Aussagen von Zeugen und Verdächtigen. Am Ende der rund dreistündigen Tour gilt es die Frage zu beantworten: Wer hat den Stadtarchivar entführt?

Einmal selbst Detektiv spielen

Der Hemauer Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis für Familien, Freunde, Vereine, Schul- und Firmenausflüge. Er kann in Kleingruppen ab zwei Personen gespielt werden. Auch mehrere Kleingruppen können gleichzeitig gegeneinander antreten. Konzipiert wurde er für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, ist aber so gehalten, dass sich auch jüngere Kinder nicht fürchten müssen und miträtseln können. Er kann zu jedem gewünschten Zeitpunkt an 365 Tagen im Jahr gespielt werden. Die Teilnahme am Krimi-Trail kostet 39 Euro für eine Gruppe von bis zu fünf Personen. Ab der sechsten Person bezahlt jeder weitere Mitspieler zusätzlich 7,80 Euro.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Der Hemauer Krimi-Trail ist online erhältlich unter www.krimi-trails.de oder im Hemauer Rathaus, Kasse, Zimmer 06 zum Preis von 39 Euro für eine Gruppe von bis zu fünf Personen.
- Wer einen Krimi-Trail zu Ostern verschenken möchte, kann über die Website www.krimi-trails.de einen Gutschein dafür im Wert von 39 Euro erwerben (Achtung! Gutscheine sind nur online erhältlich, nicht im Rathaus!)
- Mit dem Rabattcode OSTERN10 bekommen Kunden für Käufe auf www.krimi-trails.de bis zum 12. April 2026 10 Euro Rabatt auf die Krimi-Trail-Buchung.



Tangrintler
OSTEREIER
SUCHE

33 goldene Ostereier in Hemau und den Gemeindeteilen finden ...

... tolle Oster-Packerl gewinnen!

AB 28. MÄRZ 2026

Alle Infos auf www.hemau.de!

 STADT HEMAU



 STADT HEMAU



Krimi-Trail Hemau

Der Schatz im Hessenweiher

Ein Team,
ein Verbrechen,
ein Auftrag.

Erhältlich im Rathaus Hemau oder auf www.krimi-trails.de



Machtwechsel in Hemau: Prinzengarde regierte in der Tangrintelstadt

Noch vor der Kommunalwahl am 8. März kam es in Hemau zu einem närrischen Machtwechsel: Am Unsinnigen Donnerstag forderte die Hemauer Prinzengarde traditionell den Rathausschlüssel heraus und übernahm symbolisch das Regiment in der Tangrintelstadt. Die Schlüsselübergabe wurde im Bürgersaal des Zehentstadels ausgelassen gefeiert.

Social Media-Auftritt im Visier

Dabei lieferten sich Bürgermeister Herbert Tischhöfer und die Prinzenpaare Selina II. und Simon IV. sowie das Kinderprinzenpaar Anika I. und Lorenz I. ein humorvolles Wortgefecht in Reimform. Besonders ins Visier nahmen die Tollitäten Tischhöfers



Bürgermeister Herbert Tischhöfer (links) überreichte den Prinzenpaaren den Rathausschlüssel.

Social Media-Aktivitäten, die regelmäßig auch überregional für Aufsehen sorgen. Mit einem Aprilscherz – einer gerappten Techno-Versi-

on des Hemauer Faschingsrufs „Tangri, Tangri“ – schaffte es Tischhöfer im vergangenen Jahr sogar ins Programm von Antenne Bayern.

„Dolce Vita“ im Rathaus

Doch auch der Bürgermeister konterte mit humorvollen Spitzen. Passend zum diesjährigen Gardemotto „Tangritalia – Carnevale Speciale“ zeichnete er scherzhaft das Bild eines Rathauses im Ausnahmezustand: Pizza auf Aktendeckeln, Konfetti in der Stadtkasse und Bauhof-Mitarbeiter auf Vespas. Zugleich kündigte er seine Rückkehr ins Amt für Aschermittwoch an. Nach der offiziellen Schlüsselübergabe präsentierten die Prinzenpaare und die Garde Ausschnitte ihres Showprogramms und verliehen ihre Faschingsorden, bevor sie sich unter die feiern den Maschkerer in der Stadt mischten.

Text und Foto: Doris Wirth



„Und wo sind Versicherungen, wenn man sie mal braucht?“
Also wir sind hier.



gabler allfinanz gmbh
Roter Bügel 1
Hohenschambach
Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz

Standesamtliche Nachrichten Februar 2026

In der Zeit vom 01.02.2026 bis zum 28.02.2026 wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 27.01.2026:
Joseph Scherübl, Hemau, Gemeindeteil Thonlohe
- 28.01.2026:
Helmut Hanfstingl, Hemau
- 10.02.2026:
Rudolf Keller, Hemau, Gemeindeteil Langenkreith
- 17.02.2026:
Hermine Hofmann, geb. Greiner, Hemau
- 14.02.2026:
Anna Preischl, geb. Tutschku, Hemau

In der Zeit vom 01.02.2026 bis zum 28.02.2026 hat im Standesamt Hemau das folgende Paar die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 14.02.2026:
Sophie Brodezky und Michael Stoppel

In der Zeit vom 01.02.2026 bis zum 28.02.2026 wurde im Standesamt Hemau folgende Geburt beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 07.02.2026:
Frida Bink, Hemau, Gemeindeteil Hohenschambach

Neues Leben für die Grunwald-Villa: Pionierprojekt in Hemau geplant

Die Grunwald-Villa in der Riedenburger Straße in Hemau steht derzeit leer. Im Rahmen der „Sorgenden Stadt Hemau“ und eines EU-Förderprojekts könnte dort ab Mai zunächst für ein halbes Jahr ein neues Konzept erprobt werden: die Grunwald-Villa als Gemeinschaftshaus mit einem Coworking-Space als Kern. „Da Hemauer“ hat dazu mit Hans-Peter Sander, Leiter des Landesbüros Bayern der beteiligten CoWorkLand Genossenschaft, gesprochen.

Coworking in Hemau: Ist das nicht eher ein Thema für große Städte?

Coworking hat in Metropolen seine Wurzeln. Auf dem Lande hat es seit Corona stark zugenommen: In Bayern gibt es rund 130 Angebote außerhalb der Großstädte. Dieses „Arbeiten in Gemeinschaft in einem geteilten Büro auf flexibler Basis“ – so kann Coworking kurz erklärt werden – unterscheidet sich natürlich zwischen Großstadt und Land.

Inwiefern?

In der Stadt zielt es darauf ab, Synergien durch räumliche Nähe verschiedener Leute zu schaffen und den Mangel an erschwinglichem Büroplatz zu kompensieren. Auf dem Land geht es vordergründig um die Überwindung von Homeoffice-Isolation, die Schaffung professioneller Netzwerke und von MehrwertOrten.

Also unterscheiden sich auch die Bedürfnisse der Nutzer?

In der Stadt wie auf dem Land geht es um spezifische Angebote. Erfahrungsgemäß haben wir außerhalb der großen Städte eine stärkere Fokussierung auf Gemeinschafts-



Begleitet das geplante Konzept „Coworking in Hemau“: Projektmanager Hans-Peter Sander.

aktivitäten sowie die Verknüpfung mit Dienstleistungen, die in urbanen Zentren als selbstverständlich gelten. Beispielsweise können ländliche Coworking-Spaces zusätzliche Services wie technische Unterstützung oder einfach einen Mittagstisch oder Beratung in Sachen Gründung, Geschäftsentwicklung oder IT vernetzt anbieten.

Wer könnte damit gemeint sein?

In unserem Fall wollen wir Angebote für berufstätige sorgende Angehörige und sorgende Ehrenamtliche entwickeln und familienfreundliche Arbeitgeber möglichst einbeziehen. Es könnten aber auch genauso berufstätige Ehrenamtler z. B. der Freiwilligen Feuerwehr, des BRK und anderer sozialer Einrichtungen subventioniert sein.

Aber tut es für sie nicht auch das Homeoffice?

Besonders in ländlichen Räumen steht der Coworking-Space in direkter Konkurrenz zum Homeoffice. Denn der Wohnraum hier ist in der Regel größer und spätestens seit der Corona-Pandemie ein eigenes Arbeitszimmer verbreitet. Aber das ist längst nicht bei jedem Wissensarbeiter zuhause möglich und auch gar nicht immer wirk-

lich gewünscht. Ein Coworking-Space als so genannter „3. Ort“ kann eine gefragte Wahlmöglichkeit sein.

Und welche Möglichkeiten kann Coworking noch schaffen?

Coworking verspricht auf dem Land erheblichen Nutzen. Vielerorts hat sich schon gezeigt, dass es zur Reduktion des Pendelverkehrs und der damit verbundenen Stress-, Umwelt- und Infrastrukturbelastungen beitragen kann. Genauso wie zur Revitalisierung von Gemeinden, indem es leerstehende Gebäude nutzt und in lebendige Arbeitsräume verwandelt. Wir vergleichen das gerne mit einem künstlichen Riff: Der Coworking-Kern kann andere Aktivitäten im Ort bzw. in der Region anregen, zur Belebung der lokalen Wirtschaft beitragen.

Wie kann das aussehen?

In meinem 2013 gestarteten Coworking-Space, dem

Ammersee Denkerhaus, haben wir vielfach erlebt, dass hier nun zusammen Arbeitende wirklich neues Geschäft entwickeln. Und dieser Tage haben wir im Dreierbund der Marktgemeinde Dießen am Ammersee, dem Strascheg Center for Entrepreneurship der Hochschule München und dem Denkerhaus ein Kooperationsprojekt gestartet. Ziel ist ein regionales Ecosystem durch die Förderung gemeinschaftlicher Innovation, nachhaltigen Unternehmertums und kooperativen Lernens.

In Hemau wird die Sorgearbeit im Coworking-Projekt betont.

Mit dieser gebotenen Möglichkeit ist Hemau in Deutschland ein echter Pionier. Dafür bin ich extrem dankbar. Einen Gemeinschafts-ort mit Coworking-Kern gezielt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Sorgearbeit zu entwickeln, ist bisher einmalig. Sorgende, berufstätige, wissensarbeitende Menschen sollen vor Ort Plätze vorfinden für flexibles, zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten, mit denen sie Pendelzeiten drastisch reduzieren. Wer dafür wie zusammenwirken muss, welche Angebote hilfreich sind und nachgefragt werden und wie das nachhaltig betrieben werden kann, das soll hier im Rahmen des EU-Interreg-Projekts ELEVATE erkundet werden.

AUF EINEN BLICK

Sie haben noch Fragen oder Interesse am Projekt? Dann melden Sie sich bei Hans-Peter Sander per E-Mail an hans-peter@coworkland.de.

Musikalische Krimi-Lesung: Richard Auer präsentiert „Best of Mike Morgenstern“ – begleitet von „Saitenwexl“

Spannung, Humor und Gitarrenklänge: Die Hemauer Stadtbibliothek lädt Krimi-Freunde zu einem besonderen Frühjahrshighlight ein. Am Sonntag, 29. März 2026, um 17 Uhr präsentiert Autor Richard Auer ein „Best of“ seiner beliebten Altmühltal-Krimis rund um Kommissar Mike Morgenstern. Musikalisch begleitet wird er dabei vom Gitarrenduo „Saitenwexl“.

Lesung mit Mord und Totschlag, Witz und Gitarrenklängen

Richard Auer lebt und arbeitet als Zeitungsredakteur in Eichstätt im Altmühltal. Dort lässt er auch seinen schnoddrigen Kriminaloberkommissar Mike Morgenstern ermitteln. Ob Fossilien,



Unter Anleitung von Barbara Lohmaier wird beim nächsten Kreativnachmittag in der Stadtbibliothek wieder gebastelt.

en, Jurahäuser oder der römische Limes: Morgensterns Fälle verbinden authentische Schauplätze und regiona-

le Besonderheiten mit überraschenden Verbrechen und einer guten Prise Humor. Seit 2009 sind elf Altmühltal-Krimis beim Kölner Emons-Verlag erschienen.

Bei der Lesung in der Hemauer Stadtbibliothek gibt Auer ein buntes Potpourri mit knackigen Passagen aus verschiedenen Morgenstern-Fällen zum Besten – gewürzt mit viel Witz, span-

nenden Einblicken in sein schriftstellerisches Schaffen und rhythmischen Gitarrenklängen. Denn das Gitarrenduo „Saitenwexl“ aus dem Parsberger Raum – Michael Prokisch und Martin Höchbauer – wird die Lesung begleiten und Morgensterns Ermittlungen musikalisch in Szene setzen.

An die Scheren, fertig, los!

Einen weiteren Termin können sich kleine Büchereifreunde schon rot im Kalender anstreichen: Am Mittwoch, den 25. März 2026, lädt die Stadtbibliothek Hemau von 15 bis 18 Uhr Kinder ab fünf Jahren zum Osterbasteln ein. Jüngere Kinder sind in Begleitung von einem Elternteil ebenfalls herzlich willkommen. Gebastelt werden Anhänger für den Osterstrauch, Osterfiguren und vieles mehr. Die Teilnahme ist kostenlos, das komplette Bastelmaterial wird gestellt. Die Kinder können ohne vorherige Anmeldung spontan vorbeikommen und mitmachen.

Text und Foto: Doris Wirth

KRIMI-LESUNG

Richard Auer präsentiert ein „Best-of“ seiner Altmühltal-Krimis rund um Kommissar Mike Morgenstern.



Sonntag, 29. März 2026

17 Uhr

Stadtbibliothek Hemau

Eintritt 8 Euro

Begleitet vom Gitarren-Duo „Saitenwexl“



Reservierung erbeten unter 09491/9400-52 oder stadtbibliothek@hemau.de

STADT HEMAU

AUF EINEN BLICK

- Die Stadtbibliothek Hemau lädt am Sonntag, den 29. März 2026, um 17 Uhr zur musikalischen Krimi-Lesung mit Autor Richard Auer und dem Gitarrenduo „Saitenwexl“ in ihre Räumlichkeiten im Zehentstadel ein. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von acht Euro erhoben.
- Aufgrund der begrenzten Plätze wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Reservierungen sind jederzeit möglich per E-Mail an stadtbibliothek@hemau.de oder telefonisch unter 09491/9400-52 zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek (Dienstag 8–11 Uhr, Mittwoch 15–18 Uhr, Donnerstag 8–11 Uhr und 16–19 Uhr, Freitag 15–18 Uhr).
- Am Mittwoch, den 25. März 2026, findet in der Stadtbibliothek Hemau zwischen 15 und 18 Uhr wieder das beliebte Osterbasteln für Kinder statt.

Mitgliedergespräch mit Neuwahlen bei der SG Hohenschambach

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Sportgruppe Hohenschambach e. V. waren neben vielen Vereinsmitgliedern auch Ehrenvorstand Matthias Meyer und der Dritte Bürgermeister Thomas Gabler anwesend, der die besten Wünsche und Grüße der Stadt Hemau überbrachte.

Abschied von Florian Meyer

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Erster Vorstand Florian Meyer die Teilnehmenden und eröffnete die Mitgliederversammlung mit einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend sprach Florian Meyer seine letzte Ansprache als Erster Vorstand. In einer bewegenden Rede legte er mit dieser Versammlung sein Amt nieder und bedankte sich für die vielen Jahre im Verein. Tief verbunden und verwurzelt mit der SGH wird er dem Verein stets verbunden bleiben. Er dankte seinen Vorstandskollegen und wünschte seinen Nachfolgern alles Gute und seiner SGH nur das Beste.

Thomas Greil, der bisherige zweite Vorstand, übernahm danach das Wort und gab einen detaillierten Einblick in die vergangene Saison der verschiedenen Abteilungen des Vereins. Ein Thema des Abends war die geplante Sanierung des Vereinsheims, die als große Herausforderung für die kommenden Jahre ansteht. Auch Michael Hölzl, der bisher als Finanzvorstand agierte, berichtete von dem finanziell erfolgreichen Jahr 2025 und verabschiedete sich von seinem aktiven Dienst in der Vorstandschaft.

Neue Vorstandschaft

Als Höhepunkt des Abends



V. l.: Florian Meyer, Markus Beslmeisl, Stefan Bachhuber, Thomas Greil, Michael Hölzl und Florian Mandlinger.

führte der Dritte Bürgermeister der Stadt Hemau, Thomas Gabler, die Neuwahlen durch. Die zahlreichen anwesenden Mitglieder wählten die neue Vorstandschaft einstimmig. Neuer Erster Vorstand ist Thomas Greil, gefolgt vom Zweiten Vorstand Florian Mandlinger, dem Dritten Vorstand Stefan Bachhuber und durch eine ebenfalls abgestimmte Satzungsänderung nun auch den neuen Vierten Vorstand Markus Beslmeisl.

Ebenfalls neu gewählt wurden die Vereinsbeiräte, deren Anzahl durch eine im Vorfeld abgestimmte Satzungsänderung auch erhöht wurde. Im Vereinsbeirat der SGH sind nun: Lisa Scherübl, Alexandra Nurtsch, Andreas Kohlmeier, Dominik Kirsch, Michael Tischler, Robert Gaßner, Markus Fromm, Erwin Schoierer, Korbinian Dobmeier, Matthias Peter, Matthias Huber und Marco Edenharter.

Als Jugendsprecherin stellte sich Lena Gaßner zur Verfügung. Als Kassenprüfer wurde Michael Stuis, Michael Hölzl und Armin Meier gewählt.

Thomas Gabler, Vertreter der Stadt Hemau und Vorstand von Schama e. V., sprach abschließend noch ein Gruß-

wort. Er betonte, dass nichts so vergänglich sei wie der Erfolg von gestern. Er riet den

SGH-Meistern sowie der Führung, engagiert zu bleiben, und wünschte allen viel Erfolg. Er dankte den ausscheidenden Mitgliedern für ihr Engagement und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die Versammlung endete in einer positiven und sehr optimistischen Atmosphäre. Der Sportverein Hohenschambach blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück und ist bereit, auch in Zukunft sportliche und organisatorische Erfolge zu feiern.

Text und Foto:
Sophia Roider

AUF EINEN BLICK

Gleich vormerken: Am Donnerstag, den 30. April 2026, lädt die SGH ab 16:30 Uhr beim Posthalter in Hohenschambach zum „Tanz in den Mai“.

EINLADUNG ZUM

OSTERBASTELN

in der Stadtbibliothek Hemau

Mittwoch, 25. März 2026
15–18 Uhr

TEILNAHME
KOSTENLOS

FÜR KINDER
AB 5 JAHREN

SPENDEN
ERBETEN

STADT HEMAU

Kein Aprilscherz: Hemau wird Garnisonsstadt – Einzug des Raketenartilleriebataillons am 1. April 1966

Ein verlorener Kampf

„Eine Stadt wehrt sich“ titelten die „Tangrintler Nachrichten“ ihre Ausgabe vom 16. Februar 2001 und drückten mit einem Demonstrationbild die Stimmung dieser Tage und Wochen aus. Hemau drohte „seine“ Soldaten zu verlieren und verlor auch letztlich diesen Kampf um den Erhalt einer Einrichtung, die für die Hemauer mehr war als eine Institution. Die Bundeswehr und ihre Soldaten, deren Familienangehörige, das war ein Teil des Lebens der örtlichen Gemeinschaft, der Stadtgesellschaft und des wirtschaftlichen Miteinanders. Deshalb war der drohende Verlust für die allermeisten einfach nicht vorstellbar. Und doch kam es dann dazu: Am 27. Juni 2003 verließ der letzte Soldat die „General-von-Steuben-Kaserne“, nachdem sich 37 Jahre zuvor deren Tore erstmals für den Einzug des Raketenartilleriebataillons 42 geöffnet hatten.

Blick zurück

Vor 60 Jahren, am 1. April 1966, hält eine sich lang hinziehende Militärkolonne um 10:15 Uhr an der Südosteinfahrt von Neukirchen zum letzten Stopp (übrigens auf Höhe vom „Straßkunzen“, wo fast auf den Tag genau 21 Jahre vorher bei Kriegsende die amerikanischen Panzer abwartend vor dem Einmarsch in Hemau in Stellung gingen). Es waren die Soldaten des Raketenartilleriebataillons 42 mit ihren Fahrzeugen und technischem Gerät, die Stunden zuvor schon in Landshut und vor allem in Ingolstadt die Vorbereitungen für ihre Verlegung nach Hemau getroffen hatten.



Einzug der Bundeswehr in Hemau 1966

Vier Kilometer entfernt säumten zu der Zeit schon viele Hundert neugierig-interessierte Tangrintler dichtgedrängt die Seiten des Stadtplatzes, wo kurz darauf um 10:25 Uhr das erste Fahrzeug Hemauer Boden erreicht und wenig später erstmals durch das Tor der neu errichteten General von Steuben-Kaserne passiert. Hemau, das in seiner langen Historie immer wieder bedeutende und einschneidende militärische Kapitel aufzuweisen hat, ist nun Garnisonsstadt, aus der auch einer ihrer Kommandeure – Hans-Peter von Kirchbach – später als Generalinspekteur der oberste Soldat der Bundeswehr werden sollte.

Drei Jahre hartnäckige Vorarbeit für die Bewerbung

Eine lange kommunalpolitische Geschichte geht diesem Augenblick voraus und ist mit den Namen der Bürgermeister Josef Ebenhöch (SPD) und Anton Scherübl (CSU) sowie von denen der damaligen Mitglieder des Stadtrates eng verbunden. Das gebietet der Dank und die Anerkennung mit Blick auf die langjährigen Bemühungen der Bewerbung, wobei auch

die intensive Arbeit im Rathaus unter der Leitung des seinerzeitigen Geschäftsleiters Franz Götz nicht unerwähnt bleiben darf.

Hemau fiel die Entscheidung des Verteidigungsministeriums ja nicht ohne Kraftanstrengung in den Schoß und erst nach einem dreijährigen Prüfungsverfahren kam 1959 die erleichternde und natürlich mit großer Freude aufgenommene Nachricht von der Bonner Hardthöhe: Hemau wird in naher Zukunft Garnisonsstadt! Um diesen schmückenden und für die Entwicklung der Stadt mit einem beachtlichen Auftrieb verbundenen Zusatz hatte ja auch Hemaus „Patenkind“ Parsberg gekämpft und dann letztmals gegenüber Hemau den Kürzeren gezogen. Wie die Hemauer ja leidlich wissen, sollte es dann später bei der Standortentscheidung für ein Gymnasium umgekehrt sein ...

Viele „Kuahpritscher“ halfen mit

Hemau hatte aber auch einen sehr bemerkenswerten Preis hierfür zu bezahlen. Konkreter: die vielen Grundstückseigentümer einer Gesamtfläche von 580 Tagwerk Land, das

im Norden und Nordosten der Stadt für dieses Großprojekt „eingesammelt“ werden musste. Keine leichte Aufgabe bei einer landwirtschaftlichen Struktur, bei der vielfach Flächen von kleinen Anwesen eingefordert wurden, die insgesamt nur zehn oder fünfzehn Tagwerk zu bewirtschaften hatten und so vor eine Existenzfrage gestellt waren.

Auch den vielen Kleinbauern von damals, den „Kuahpritschern“, wie Altbürgermeister Schuster gern formulierte, gilt im Rückblick der Dank für ihre Abgabebereitschaft und damit der Dank dafür, dass sich Hemau aus einer wirtschaftlichen Strukturschwäche heraus zu dem entwickeln konnte, was die Stadt heute darstellt. Dies deshalb, da ja die spätere Umwandlung des Bundeswehrgeländes zum Gewerbegebiet eine, wenn auch ursprünglich so nicht gewollte Folge der damaligen Bereitwilligkeit zum Flächenverzicht nachwirkend bedeutet.

Die Kaserne entsteht

Doch zurück zum Beginn. Hektisches Treiben auf diesen Flächen in der ersten Hälfte der 1960er Jahre leitete nun das Entstehen der Kaserne und ihrer Liegenschaften ein, für die der Bund aus heutiger Sicht schlappe 25 Millionen Mark aus dem Haushalt bereitstellte. Auch zahlreiche regionale Firmen füllten so ihre Auftragsbücher und der eine oder andere Tangrintler seine Lohntüte.

Auch die Erwartung der rund 1.000 Soldaten und deren Familien ließ viele wirtschaftliche Blüten treiben und Investitionen auslösen. Für die verheirateten Soldaten wuch-

sen westlich des Kreiskrankenhaus am Schönberg in der sogenannten „Stanglmeier-Siedlung“ deren 142 Wohnungen heran (und auch der Verfasser dieser Zeilen besetzte zwei Jahre hintereinander in seinen Sommerferien das schmale Schüler-Budget als Hilfsarbeiter in der breitflächigen Baustelle auf). Ein Entwicklungsschub, der die Struktur Hemaus bis zum heutigen Tag prägt und Hemau für viele einstige Soldatenfamilien zur zweiten Heimat werden ließ. Zudem sollte die Bundeswehr dann ja auch

für viele zivile Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein sicherer Arbeitgeber werden.

Gutes Miteinander zwischen Soldaten und Bevölkerung

Hemau hat damals und bis heute das erfüllt, was Bürgermeister Ebenhöch beim Einzug den Soldaten versicherte: „Hemau werde alles tun, um ein freundliches Verhältnis mit seinen neuen Mitbewohnern und Mitbürgern zu schaffen, damit sich die Soldaten hier auch wohlfühlen.“ Und der damalige Re-

gimentskommandeur, Oberst von Buchenau, rief die 500 einziehenden Soldaten dazu auf, „anständig, offen und aufrecht zur Bevölkerung zu sein und sich von der besten Seite zu zeigen.“ Auch dieser Appell fiel auf fruchtbaren Verhaltensboden, denn über all die Jahre sollten dann Hemau und seine Soldaten in einem kooperativ-menschlichen Miteinander die Garnisonsstadt zu dem werden lassen, was dann beim Ende dieser Zeit vom damaligen Bürgermeister Hans Pollinger als Mahnung an die Ver-

antwortlichen formuliert wurde: „Herr Minister, erhalten Sie den Standort, es geht um die Herzlichkeit, die in den 35 Jahren durch gezieltes Aufeinanderzugehen von Soldaten und Bürgerschaft entstanden ist und auf einen Schlag zerrissen und zerbrochen wäre.“

Aber, wie wir wissen, es kam anders ... Darüber – und über die Zeit der Bundeswehr in Hemau – folgt ein Rückblick in der nächsten Ausgabe von „da Hemauer“.

Text: Herbert Mirbeth
Foto: Stadtarchiv Hemau

Seit fünf Jahren Lions-Krapfen für den guten Zweck

Fünffähriges Jubiläum feierte der Lions Club Oberpfälzer Jura am Unsinnigen Donnerstag mit seiner Faschingskrapfen-Benefizaktion. Auf Vorbestellung lieferten die Clubmitglieder ab 7 Uhr morgens Kartons mit jeweils 20 Krapfen an Firmen, Behörden und Privatpersonen im Altlandkreis Parsberg. Insgesamt 212 Kartons mit über 4.200 Krapfen fanden so im Clubgebiet neue Besitzer. Über 80 Prozent der Krapfen wur-



Karin Dürr übergibt die Krapfen an Chef-Organisator Jochen Zehender (links) und den Vize-Präsidenten des Lions-Club, Thomas Gabler (rechts).

den dabei von frühmorgens bis 8:30 Uhr bei der Bäckerei Dürr in Hemau gebacken, „warm“ verpackt und auf den Weg geschickt. Der Erlös der Aktion kommt sozialen Projekten in der Region zugute. Im letzten Jahr wurden im Hemauer Gemeindegebiet neben der Mittelschule Hemau und dem Blindeninstitut auch das Doppelsitzer-Gokart des MSC unterstützt.

Text: Thomas Gabler
Foto: Roswitha Gabler

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

DAS ERSTE HÖRSYSTEM MIT EIGENER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

FÜR BESTES HÖREN UND VERSTEHEN

PHONAK
life is on



Phonak Audéo™ R Infinio

Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5
✉ hemau@das-hoerhaus.de
Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

☎ 09491 953304

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Feuerwehr Hemau zog Bilanz

Bilanzen und der Rückblick standen kürzlich ebenso auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der FF Hemau wie Ehrungen und Beförderungen langjähriger und engagierter Mitglieder bzw. Aktiver.

Derzeit 420 Mitglieder

Zu Beginn der Veranstaltung erinnerte Vorsitzender Christian Eichenseher bei der Totenehrung an die Verstorbenen des vergangenen Vereinsjahres. Anschließend stellte er fest, dass der Verein zur Zeit 420 Mitglieder zählt. Besonders stolz sei er, dass es 2025 endlich gelungen ist, den schon lange geplanten Lager-schuppen zu bauen.

Schriftführer Franz Mirbeth rief die Aktivitäten des Vereins in Erinnerung, vor allem den Arbeitseinsatz zum Aufstellen des Geräteschuppens. Die Wehr besuchte auch mehrere Vereinsjubiläen. Neben dem Faschingsball organisierte man wieder eine Radltour, das Feuerhäuslfest und eine Christbaumversteigerung. Auch an der Verabschiedung der Pfarrerin Julia Sollinger, der 900-Jahr-Feier der Pfarrei



Hemau, am Volksfestauszug und am Volkstrauertag beteiligten sich Abordnungen der Feuerwehr.

Der Bericht des Kassiers Stephan Kiendl, der von Kassenprüfer Willi Spangler verlesen wurde, listete unter anderem hohe Investitionen zur Errichtung des Geräteschuppens auf. Der Verein habe aber ein solides finanzielles Polster, so die Kassenprüfer.

101 Einsätze

Kommandant Thomas Ziegau zählt 101 Einsätze. Hierbei wurde die Wehr zu 23 Brandeinsätzen und 51 Einsätzen im Bereich Technische Hilfeleistung gerufen. Auch ist eine steigende Anzahl an Alarmen durch eCall-Notrufsysteme zu verzeichnen. Drei Gruppen legten die

Leistungsprüfung Löschen ab. Am Atemschutzleistungsbewerb in Bronze und Silber beteiligten sich zehn Kameradinnen und Kameraden.

Der Leiter Atemschutz Mario Thomas berichtete von 38 einsatzbereiten Atemschutzträgern. Ein besonderes Highlight war heuer der Schanzelauf im Erzgebirge, bei dem vier Atemschutzträger in voller Ausrüstung die Treppen einer Skisprungschanze hinaufgelaufen waren.

Die Jugendwartin Heidi Ziegau listete die Aktivitäten der 22 Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren im Jahr 2025 auf. So wurden zum Beispiel die Jugendflamme, die Bayerische Jugendleistungsprüfung und das Deutsche Jugendleistungsabzeichen abgelegt. Um die jüngste Gruppe der Feuerwehr, die „Blau-lichtkids“, kümmert sich Simon Liedl mit seinem Team. Spielerisch werden hier die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren an die Jugendfeuerwehr herangeführt.

Ehrungen und Beförderungen

Im Anschluss an die technischen Berichte nahmen Kommandant Thomas Ziegau und Vorstand Christian Eichenseher gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Tischhöfer die Beförderungen und Ehrungen vor.

Hierbei erhielten für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft Josef Binner, Theresa Engel-

brecht, Robert Göll, Erwin Huber, Regine Kellner, Heike Mirwald, Marcus Paul, Margrit Paul, Matthias Seitz, Maximilian Semmler, Josef Silberhorn, Denis Vasold, Christian Wein, Florian Ziegau und Heidi Ziegau sowie für 50-jährige Mitgliedschaft Josef Braun jeweils eine Urkunde und eine Anstecknadel, Günter Eckl, Wilhelm Günter und Jakob Semmler für 65-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde. Für zehnjährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden Felix Kratzer, Fabian Trettenbach und Jonas Ziegau geehrt und für 20-jährigen Dienst in Hemau Peter Utz. Die Ernennungs-urkunde zum/zur Feuerwehrmann/frau konnten Antonia Dörfler, Franziska Mirbeth, Sarah Pichl, Max Richter und Julian Ziegau entgegennehmen. Zum Löschmeister wurde Simon Liedl sowie zum Hauptlöschmeister Christoph Sonntag und zum Brandmeister Christian Ziegau befördert.

Bürgermeister Tischhöfer dankte für die Berichte, hier würden die Leistungen und die Vielfältigkeit der Aufgaben der Feuerwehr erkennbar. Das funktioniere nur durch gute Aus- und Fortbildung. Auch sei er zuversichtlich, dass die beiden bestellten Fahrzeuge heuer, trotz einiger Probleme, geliefert werden würden. Ziel ist hier das Feuerhäuslfest.

Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher berichtete, dass die zwölf Feuerwehren der Großgemeinde derzeit zusammen 500 Aktive zählen, die bei 225 Einsätzen gefordert waren. Außerdem seien 150 Jugendliche in den Jugendfeuerwehren organisiert, und die sieben Kinderfeuerwehren betreuten 142 Kinder.

Text: Christian Eichenseher

Foto: Florian Staudigl

**W ERWIN
EIGERT**
HEIZUNG SPENGLEREI SANITÄR

Unser Meisterbetrieb berät Sie kompetent und umfassend.

Unsere Leistungen: HEIZUNGSANLAGEN
SPENGLEREI
SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST

Hochstraße 29a ♦ 93164 Laaber/Großbetzenberg
Tel. 09498 2632 ♦ Mail: weigert-erwin@t-online.de

Unbesiegt zum Titel: Hemauer Meisterstück 1970/71

Meister ohne Punktverlust wurde die erste Mannschaft des TV Hemau in der Saison 1970/71 in der C-Klasse (jetzt A-Klasse) mit 32:0 Punkten und 72:12 Toren. Alle 16 Punktspiele wurden gewonnen, damals gab es noch zwei Punkte für einen Sieg.

Beim letzten Punktspiel am 14. März 1971 in Plankstetten durften die TV-Fußballer einen 4:0-Sieg feiern. Die Torschützen waren Gerhard Dietz 3 und Günter Hoffmann. In der Reihenfolge der



Endtabelle folgten auf den nächsten Plätzen Kottingwörth, Plankstetten, Eichlbach, Breitenbrunn, Freihausen, Paulushofen, Lengen-

feld und Oberpfraundorf. Das Foto aus der TV-Chronik zeigt die Meisterelf von 1970/71 stehend von links: Trainer Wolfgang Heck, Karl-

Heinz Torkler, Erwin Mandl, Helmut Tutschku, Josef Karl, Herbert Tischhöfer, Günter Hoffmann, Georg Seitz, Abteilungsleiter Siegfried Luge. Vorne von links: Johann Rödl, Gerhard Dietz, Andreas Obeth, Martin Lintl, Johann Penzkofer. Zum erfolgreichen Aufstiegsteam gehörten noch Albin Nutz, Martin Schuster, Franz Vögerl, Alfred Baldini, Egid Kreitmayer, Joisef Schaller und Johann Bart.

Text: Helmut Tutschku
Foto: TV-Chronik

Anmeldungen zum Zwiefachentag ab sofort möglich

Am Samstag, den 9. Mai 2026, findet in Hemau wieder der Zwiefachentag statt. Veranaltet wird der Aktions-tag von der Kultur- und Heimatpflege des Bezirkes Oberpfalz in Zusammenarbeit mit der Stadt Hemau und mit der Unterstützung des Landkreises Regensburg.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus zahl-

reichen Workshops, Live-Musik auf dem Stadtplatz mit Gelegenheit zum Tanz, Stadtführungen und einem besonderen Schmankerl: eine musikalische Busfahrt zum denkmalgeschützten Jurastadel in Pittmannsdorf samt Führung durch die beiden Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Feuerer und Dominik Harrer. Am Abend wird in den Wirtshäusern weiter getanzt und musiziert. Alle An-

gebote sind kostenlos. Ab sofort sind die Anmeldungen für die Instrumenten- und Tanz-

Workshops sowie die Führungen freigeschaltet.

Text: Bettina Schönenberg

AUF EINEN BLICK

- Anmeldungen zum Zwiefachentag 2026 in Hemau am 9. Mai sind ab sofort möglich über <https://eveeno.com/zwiefachentag2026> oder über nebenstehenden QR-Code.
- Weitere Informationen unter www.zwiefachentag.de



Waldbesitzervereinigung bietet wieder Jagdkurs an

Die Waldbesitzervereinigung (WBV) Hemau, zu der westliche Bereiche des Landkreises Regensburg, Bereiche von Kelheim und Riedenburg gehören, bietet im Herbst 2026 wieder einen Jagdkurs an.

Der Kurs für Waldbesitzer und Interessierte im Raum Regensburg/Kelheim/Riedenburg bereitet die Teilnehmer gezielt auf die Jägerprüfung vor. Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Jäger, Biologen und Förster. Die In-

tention der WBV ist es, Jäger auszubilden, die ethisch vertretbar, tierschutzgerecht und wildbiologisch sinnvoll die Jagd ausüben, durch eine zielführende Bejagung einen dem Ökosystem angepassten gesunden Wildbestand pflegen, den Erhalt aller freilebenden Tier- und Pflanzenarten unterstützen und damit der Jagd einen sinnvollen Platz in der Gesellschaft sichern.

Kursbeginn ist Mitte/Ende September 2026 und dau-

ert bis zum Frühjahr 2027. Der Kurs wird an Wochenenden im Blockunterricht abgehalten. Kursleiterin ist Doris Krüger. Da die Teilnehmer-

zahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung bis spätestens 01. September 2026.

Text: Tobias Boßle

AUF EINEN BLICK

- Anmeldung zum Jagdkurs über die Geschäftsstelle der WBV Hemau, Garnisonstr. 5, 93155 Hemau, Tel. 09491/3300, E-Mail: info@wbv-hemau.de.
- Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.wbv-hemau.de.
- Rückfragen zum Kurs beantwortet Kursleiterin Doris Krüger unter Tel. 0151/56183128.

Kindergarten St. Raphael freut sich über neue Bausteine

Große Freude herrscht im Kindergarten St. Raphael in Hemau: Der Fachgeschäftskreis Hemau e. V. überreichte der Einrichtung eine Spende, mit der neue, hochwertige Bausteine angeschafft werden konnten.

Ob Türme, Häuser oder fantasievolle Bauwerke: Die Kinder lieben es, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit viel Eifer und Teamgeist entstehen



jeden Tag neue Konstruktionen. Neben dem Spaßfaktor fördern die Bausteine spielerisch wichtige Fähigkeiten wie Feinmotorik, räumliches Denken und soziale Kompetenzen. „Es ist schön zu se-

Die Kinder des Kindergartens St. Raphael präsentieren stolz ihr Bauwerk aus den neuen Bausteinen. Hinten: Kindergartenleitung Isabella Schitko (links) und die Vorsitzende des Fachgeschäftskreis Hemau, Stephanie Roggenhofer.

hen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind“, heißt es aus dem Kindergarten. Der Fachgeschäftskreis Hemau e. V. freut sich, mit seiner Spende einen Beitrag zur frühkindlichen Bildung leisten zu können. Wer weiß – vielleicht kommen aus dem Kindergarten St. Raphael ja tatsächlich einmal ein paar Architekten hervor ...

Text: Melanie Heller

Foto: Anna-Maria Kornprobst

Eltern-Kind-Gruppen veranstalten wieder Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar

Am Sonntag, den 12. April 2026 findet von 13:30 bis 15:30 Uhr der Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar der Eltern-Kind-Gruppen der Pfarrei St. Johannes in der Tangrintelhalle Hemau statt.



Hier kann neben gut erhaltener Kinderbekleidung alles rund ums Kind günstig

erworben und auch verkauft werden (z. B. Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Grö-

ße 164, Badesachen, Kinderschuhe, Umstandsmode, Babybedarf und -ausstattung, Spielsachen und Bücher, Kinder- und Jugendfahrzeuge aller Art, wie z. B. Fahrräder, Inline-Skates, u.v.m.). Außerdem ist mit Kaffee und leckeren Kuchen bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

15 Prozent des Erlöses des

Basars fließen an die Eltern-Kind-Gruppen. Für Schwangere ist nach Vorlage des Mutterpasses der Einlass bereits ab 13 Uhr möglich. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Eltern-Kind-Gruppen der Pfarrei St. Johannes in Hemau.

Text: Barbara Körbler

Foto: Melanie Reschnar

Spenden für das Blindeninstitut

Gleich über mehrere Spenden durfte sich das Blindeninstitut freuen.

Spende des Lions Clubs Oberpfälzer Jura

Der Lions Club Oberpfälzer Jura überreichte in Hemau eine Spende in Höhe von 4.000 Euro aus dem Erlös eines Benefizkonzerts an das Blindeninstitut Regensburg. Das Benefizkonzert fand im Oktober in der Tangrintelhalle Hemau statt. Musikalisch gestaltet wurde der Abend vom Polizeiorchester Bayern (POB), dem professionellen sinfonischen Blasorchester der Bayerischen Polizei. Unter der Leitung von Generalmusikdirek-



Der Lions Club Oberpfälzer Jura spendete 4.000 Euro an das Blindeninstitut.

tor Prof. Johann Mösenbichler begeisterten die 45 studierten Berufsmusikerinnen und -musiker das Publikum. Dabei kommen nun 4.000 Eu-

ro des Erlöses dem Blindeninstitut Regensburg für den barrierefreien Umbau des Gartens in der Einrichtung in der Wittelsbacherstraße zugute.



Eine private Spende kommt den jungen Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngruppen in Hemau zugute.

Spende des TV Hemau

Eine weitere Spende in Höhe von 500 Euro erhielt das Blindeninstitut Regensburg vom TV Hemau. Der Be-

trag stammt aus dem Erlös der Christbaumversteigerung des Vereins. Die Spendenübergabe fand im Februar im Rahmen des Junior-Hallen-Cups des TV Hemau statt. Auch diese Spen-

de kommt dem barrierefreien Umbau des Gartens in der Wittelsbacherstraße zugute.

Private Spende

Das Blindeninstitut Regensburg freut sich über eine pri-

vate Spende zugunsten der Wohngruppen im Kinder- und Jugendbereich am Standort Hemau. Die Spenderin Monika Kellner stellte den Erlös eines privaten Konzerts in Höhe von 500 Euro dem Blindenin-

stitut zur Verfügung. Die Spende wird in den Wohngruppen in Hemau eingesetzt und unterstützt dort zusätzliche Angebote für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner.

Text und Fotos: Lisa Pflamminger

Fachgeschäftekreis unterstützt Turnabteilung

Der Fachgeschäftekreis Hemau e. V. überreichte der Turnabteilung des TV Hemau kürzlich eine Spende, mit der ein bunter Mix an Trainingsmaterialien wie Reifen, Bälle, Hütchen und weitere Bewegungsgeräte angeschafft wurden.

Die neuen Sportgeräte kommen insbesondere den Kinder- und Jugendgruppen zugute. Mit den zusätzlichen Materialien können die Übungsstunden noch abwechslungsreicher und kreativer gestaltet werden. Koordination, Geschicklichkeit und Teamgeist lassen sich mit den neuen Utensilien spielerisch fördern. Auch für Parcours, Staffelspiele und Bewegungsspiele bieten



Fachgeschäftekreis-Vorsitzende Stephanie Roggenhofer (vorne links) inmitten der Eltern-Kind-Turngruppe und einem Teil der neu angeschafften Utensilien.

Reifen und Hütchen vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Vertreter des Fachgeschäftekreises Hemau betonten bei der Übergabe, wie wichtig ihnen die Unterstützung der örtlichen Vereine sei. „Die Vereine leisten ei-

nen unschätzbaren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Besonders die Nachwuchsarbeit verdient unsere Anerkennung und Förderung“, so ein Sprecher des Zusammenschlusses heimischer Fachgeschäfte.

Auch die Verantwortlichen des TV Hemau zeigten sich dankbar: „Gerade im Kinderturnen sind wir auf gut ausgestattete Trainingsmaterialien angewiesen. Die Spende hilft uns sehr, unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin ein attraktives und vielseitiges Angebot zu machen.“

Mit der Unterstützung des Fachgeschäftekreises wird einmal mehr deutlich, wie gut das Miteinander von Wirtschaft und Vereinsleben in Hemau funktioniert. Die Turnabteilung des TV Hemau blickt motiviert in die kommenden Trainingsstunden – mit vielen neuen Möglichkeiten für Bewegung und Spaß.

Text: Melanie Heller

Foto: Sarah Pöllinger

Jahresrück- und Ausblick beim KDFB Hemau

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder konnte Vorsitzende Ruth Dettenwanger-Baumer zahlreiche Frauen sowie Pater Jaison Thomas, OCD, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Frauenbund Hemau begrüßen.

Berichte und Ehrungen

Die Vorsitzende überreichte die Ehrennadeln an langjährige Mitglieder des Frauenbundes. Im vergangenen Jahr sind drei Neumitglieder dem Zweigverein beigetreten. Der Frauenbund Hemau zählt aktuell 159 Mitglieder.



Vorstandsteam mit geehrten Mitgliedern und Neumitgliedern.

Steffi Kellermann informierte über die Aktivitäten in den Eltern-Kind-Gruppen, bevor Annemarie Geitner das Jahr 2025 im Frauenbund Revue passieren ließ. Entsprechende Bilder wurden gezeigt.

Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr ver-

storbenen sechs Mitglieder folgte der Kassenbericht von Sylvia Höllriegel. Die Kassenprüferinnen Bettina Riepl und Gerlinde Bezold bestätigten eine einwandfreie Führung der Kassen. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Neues Jahresprogramm

Als letzten offiziellen Programmpunkt stellte Ruth Dettenwanger-Baumer das neue Jahresprogramm vor. Besonders hingewiesen wurde auf den Ausflug nach Eichstätt am 10. Oktober 2026 sowie auf die Veranstaltung „MAISL“ – Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht – in der Stadtpfarrkirche am 09. November 2026 um 19 Uhr. Näheres dazu zu gegebenem Zeitpunkt in den Medien. Zu allen Veranstaltungen des Programms lädt der Frauenbund alle Interessierten herzlich ein.

Text und Foto: Johanna Fanderl

Rama-dama-Aktion der Turn- und Tanzabteilung des TV Hemau

Anfang März organisierte die Turn- und Tanzabteilung des TV Hemau eine Rama-dama-Aktion im Stadtgebiet. Insgesamt 65 Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 16 Jahren beteiligten sich an zwei Tagen daran, Hemaus Straßen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Mit Feuereifer machten sich die jungen Helferinnen und Helfer ans Werk und sammel-



ten dabei insgesamt acht große Müllsäcke voller Abfälle.

Ausgerüstet mit Müllsäcken und Müllzangen, die von der

Stadt Hemau zur Verfügung gestellt wurden, waren die Kinder mit Tatkraft und Begeisterung unterwegs.

Zum Dank für ihren Einsatz überreichte Bürgermeister Herbert Tischhöfer den fleißigen Umweltschützern zum Abschluss Eisgutscheine – eine kleine Belohnung für ihren wichtigen Beitrag zu einer sauberen Stadt.

Text: Sarah Pöllinger
Foto: Doris Wirth

Balancebretter für Nardini-Kindergarten

Der Kindergarten Nardini Hemau durfte mit großer Freude drei Balancebretter als Spende der Freien Wähler Hemau entgegennehmen. Die neuen Bewegungsmaterialien bereichern den Alltag der Kin-

der und schenken viele Möglichkeiten zum Balancieren, Ausprobieren und gemeinsamen Spielen. Zur Übergabe durfte der Kindergarten den Bürgermeisterkandidaten Dominik Faulhammer,

Lukas Achhammer und Thomas Pollotzek begrüßen. Der Kindergarten bedankt sich für die großzügige Spende und die Unterstützung.

Text: Xenia Stolpowski
Foto: Susanne Winter



„Dem Tangrintel ein Gesicht geben“: Herbert Mirbeth stellte sein neues Heimatbuch vor

Nicht jeden Tag wird ein heimatisches Lesebuch vorgestellt, dachten sich wohl viele Tangrintler an einem Sonntag Ende Februar. Und so war denn der Zehentstadel, wie Moderator Stefan Mirbeth als Vorsitzender des Veranstalters „Kulturstadel“ in seiner Begrüßung erfreut feststellte, bis auf den letzten Platz besetzt, als Herbert Mirbeth in seinem Buch zu blättern begann.



Er wollte, so seine Innenansicht der 220 Seiten heimatlicher Themen, ein wenig das Heimatgefühl beleben und über Geschichten und Porträts „... dem Tangrintel ein Gesicht geben“. Dabei war ihm klar, dass jeder Mensch interessant und einzigartig ist –

aber mancher oder manche eben mit einem Farbtupfer bunter als andere. Dem Aufspüren menschlicher Lebensläufe folgten Betrachtungen zu Tangrintler Eigenheiten, wie z. B. dem Sieber, der nicht nur ein Graben oder Weiher sei, sondern die Wiege oder Hebamme menschlichen Lebens auf der heimatischen Hochebene, die als wasserarme Gegend dennoch zur frühen Besiedlung einlud.

Sehr tief grub der Altbürgermeister und ehemalige Landrat zu den „Quellen“ Hemaues und Tangrintler Lebensfreude, wie zu den Traditionen der Blasmusik, dem Volksfest oder dem Fasching. Mit kleinen Gedichten rundete der Autor dazwischen die einzelnen Themen immer wieder ab, die gleichwohl Caroline Ferstl auf dem Klavier durch ihre heitere Musik auflockerte. Es war ein unterhaltsamer Abend, den viele der mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Foyer des Zehentstadels anschließend noch im regen Austausch über die freigelegten heimatlichen „Lebensspuren“ bei einem Glas-erl Wein ausklingen ließen.

Text: Herbert Mirbeth
Foto: Dr. Reinhard Kellner

AUF EINEN BLICK

Das Buch „Tangrintler Lebensspuren“ von Herbert Mirbeth ist in der Buchhandlung am „Alten Rathaus“ und im Schreibwarengeschäft Frankhauser im Tangrintler Einkaufszentrum erhältlich.

Kindertheater im Zehentstadel: „Du bist einmalig“

Unter dem Motto „Kleine Bühne für große Künstler“ wird seit Jahresbeginn das Stück „Du bist einmalig“ von Max Lucado einstudiert. Kurz vor Ostern wird es nun zweimal im Hemauer Zehentstadel aufgeführt.



Die Nachwuchsschauspieler des Hemauer Kindertheaters proben schon fleißig für die Premiere.

Projekt von Kulturstadel und Kolpingfamilie

Anfang des Jahres initiierte der Kulturstadel Hemau in Kooperation mit der Kolpingfamilie ein Kindertheater-Projekt. Wer Lust dazu hatte, als Schauspieler, Techniker, Bühnenbildner, Sänger oder Musiker mitzuwirken, der durfte gerne mitmachen – und rund 20 Mädchen und

Jungen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren meldeten sich dazu an.

Seitdem wird einmal wöchentlich unter der Leitung von Sebastian Wurmdobler und Christian Erhardt geprobt. Die beiden Projektleiter haben das Stück „Du bist einmalig“ von Max Luca-

do ausgewählt. Darin geht es um ein kleines Volk von Holzpuppen, die erkennen, dass der Wert eines Menschen nicht von anderen Menschen bestimmt wird.

Aufführungen am letzten März-Wochenende

Aber nicht nur der Text und die Handlung wurden von

den Kindern einstudiert. Auch für die Kostüme, die Requisiten oder den Bühnenbau waren die Nachwuchsspieler selbst verantwortlich. Der Bühnenbau etwa wurde im Rahmen eines Workshops in den Faschingsferien im Tangrintel Repair Café erledigt.

Am 27. und 28. März wird das Stück nun öffentlich im Hemauer Zehentstadel aufgeführt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt dazu ist frei, über eine kleine Spende freuen sich die Nachwuchsakteure.

Text: Stefan Mirbeth
Foto: Christian Erhardt

Handballtore für die Krebsforschung: Benefizspieltag in der Tangrintelhalle

Am Sonntag, 19. April 2026, steht die Tangrintelhalle ganz im Zeichen des guten Zwecks: Die Handballabteilung der HG Hemau/Beratzhausen veranstaltet ab 13 Uhr einen Benefizspieltag zugunsten des neuen Forschungszentrums „Franzi“ am Universitätsklinikum Regensburg (UKR).

Mit „Franzi“ entsteht am UKR ein interdisziplinäres Forschungszentrum, das drei hochspezialisierte medizinische Bereiche unter einem Dach vereint. Ziel ist es, die medizinische Forschung weiter auszubauen und dadurch Diagnostik sowie Versorgung der Patientinnen und Patienten in Ostbayern und darüber hinaus nachhaltig zu verbessern.

Die Hemauer Handballer unterstützen dieses Vorhaben mit einem besonderen



Spieltag. Der Reinerlös sowie sämtliche Spenden fließen in das Projekt im Rahmen der Benefizgala „Regensburger Weihnachtssingen 2026“. Auf dem Programm stehen Begegnungen verschiedener Mannschaften der HG Hemau/Beratzhausen, darunter auch die Minimannschaften. Zum Abschluss gibt es ein Match von ehemaligen Spielern des HG Express

gegen die aktuelle erste Herrenmannschaft.

Der Eintritt ist frei. Für Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Speisen vom Grill sowie Getränken ist gesorgt. Als besonderer Gast hat sich zudem Armin Wolf, bekannt als „Sportstimme Ostbayerns“ und Unterstützer der Aktion „Franzi“, angekündigt.

Text und Foto:
Robert Obenhofer

YOGA

FÜR MEHR MOBILITÄT IM ALTER

Yoga-Stunden für Senioren

EASY MORNING FLOW

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Zeit: Donnerstags
Ort: Schrauberloft,
Von Steuben-Str. 2
93155 Hemau

Daniela Reiche
☎ 0170 / 4012645
✉ d.reiche@freenet.de
📷 @iamlight.movement

Nardini-Kinder besuchten „Helden des Alltags“

Im Kindergarten Nardini stand das diesjährige Faschingsthema unter dem Motto „Helden des Alltags“. Die Kinder konnten hautnah erleben, dass Heldinnen und Helden nicht nur in Geschichten vorkommen, sondern jeden Tag um uns herum tätig sind. Mit Neugier und Staunen entdeckten sie, wie vielfältig Berufe sein können und wie wichtig jede einzelne Aufgabe für unser Zusammenleben ist.

Von Polizei bis Notarzt

Besonders spannend waren die Besuche von echten Alltagshelden. Der Polizist Dominik Faulhammer zeigte, wie wichtig es ist, für Sicherheit zu sorgen und anderen zu helfen. Postbote Thomas Pollotzek erzählte von seinen täglichen Wegen, auf denen Briefe und Pakete zuverlässig

zu den Menschen gelangen. Die Buchhalterin Susn Kirner erklärte auf anschauliche Weise, wie Zahlen und Rechnungen im Hintergrund dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert. Markus Federl, Logistikplaner bei Audi, berichtete von der Bedeutung von Planung und Teamarbeit in seinem Beruf.

Doch sie waren nicht die Einzigen, die den Kindern Einblicke gaben. Auch Friseurinnen, ein Notarzt, eine Gemüsegärtnerin, eine Lehrkraft, eine Badberaterin sowie die Firma Naturstein Semmler kamen in den Kindergarten und machten ihre Berufe für die Kinder lebendig. Jede Begegnung war geprägt von Offenheit, Engagement und echter Begeisterung – und die Kinder konnten mit eigenen Fragen, Staunen und Lachen dabei sein.



Frohe Ostern!

Arbor Apotheke
natürlich gesund

Je ein gläsernes Osterei mit farbenfrohem Blumendekor gibt's gratis zu Ihrem Einkauf* vor Ort in der

Arbor Apotheke

natürlich gesund

* pro Einkauf von lagerndem, nicht rezeptpflichtigem Warensortiment ab 20,- Euro. So lange der Vorrat reicht!

Arbor Apotheke - Inh.: Monika Vollmer · Riedenburger Str. 4, 93155 Hemau
☎ 09491 9523 82 0 · 🌐 gesund.de/apotheke/arbor-apotheke-93155-hemau

Pädagogisch wertvoll

Auch der Nardini-Kindergarten machte sich auf den Weg, um hinter die Kulissen zu schauen und Danke zu sagen. Die Kinder besuchten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, die Firma Eckl, den Bauhof Hemau, den Reisetreff Pollinger sowie Netto Marken-Discount. Überall wurden sie herzlich empfangen und durften sehen, wie vielfältig und bedeutsam die Arbeit der Menschen in der Gemeinde ist.

Pädagogisch war dieses Projekt besonders wertvoll. Die Kinder lernten, dass je-

der Beruf wichtig ist und dass es viele Wege gibt, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig konnten sie erleben, wie Engagement, Hilfsbereitschaft und Teamarbeit den Alltag bereichern. Es war es berührend zu sehen, wie aufmerksam und neugierig die Kinder waren und wie sie ihre eigenen Vorstellungen von „Helden“ neu entdeckten. Der Fasching im Kindergarten Nardini hat einmal mehr gezeigt: Wahre Heldinnen und Helden begegnen uns jeden Tag – mitten in unserem Alltag.

Text: Xenia Stolpowski
Fotos: Andrea Schmid

Hallenjugendturnier der SG Eichlberg/Willenhofen begeistert 450 Nachwuchskicker

Am Wochenende vom 21. bis 22. Februar 2026 veranstaltete die SG Eichlberg/Willenhofen in der Tangrintelhalle in Hemau ihr 30. Hallenjugendturnier und sorgte erneut für große Begeisterung bei Spielern, Trainern und Zuschauern. Insgesamt nahmen 45 Mannschaften von der G-Jugend bis zur D-Jugend teil. Rund 450 Kinder zeigten in spannenden und fairen Spielen ihr Können – ganz nach dem Motto „Kinder sind die Stars von morgen“.

nen – ganz nach dem Motto „Kinder sind die Stars von morgen“.



In der G-Jugend setzte sich der TSV Beratzhausen durch und sicherte sich den Turniersieg. Auch in der F-Jugend triumphierte der TSV Beratzhausen und durfte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Bei der E2-Jugend gewann der TSV Dietfurt 2, während in der E1-Jugend der SV Breitenbrunn den ersten Platz belegte. Den Turniersieg in der D-Jugend holte sich die SG Eichlberg/Willenhofen/Breitenbrunn. Be-

sonders erfreulich: Alle teilnehmenden Kinder wurden für ihren Einsatz belohnt und erhielten einen kleinen Pokal als Erinnerung an das 30. Jubiläumsturnier. Die Veranstalter der SG Eichlberg/Willenhofen zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers und freuten sich über die große Teilnahme sowie die tolle Stimmung in der Tangrintelhalle.

Text und Foto:
Alexander Sammler

Närrisches Treiben beim Fußballnachwuchs

Farbenfroh und bestens gelaut feierten die G- und F-Jugendlichen der Fußballabteilung des TV Hemau ihr diesjähriges Faschingstraining zum Kehraus. Anstelle von Trikot und Trainingsjacke bestimmten fantasievolle Kostüme das Bild in der Schulturnhalle.

Als Superhelden, Clowns, Piraten oder Tiere verkleidet



absolvierten die Kinder mit großer Begeisterung ihr Aufwärmprogramm, übten fleißig das Dribbeln und zeig-

ten auch im Spiel vollen Einsatz. Bunte Luftballons sorgten zusätzlich für eine fröhliche Atmosphäre und mach-

ten das Training zu einem besonderen Erlebnis. Höhepunkt des besonderen Trainings war ein Bonbonregen, der für leuchtende Augen und ausgelassene Stimmung sorgte. Ein rundum gelungenes Faschingstraining, das bewies: Teamgeist, Spaß und Freude am Fußball stehen auch in der närrischen Zeit im Mittelpunkt.

Text und Foto: Melanie Heller

Blütenpracht und Partystimmung: OGV-Ball restlos ausverkauft

Anfang Februar fand der traditionelle Ball des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Hohenschambach im vollbesetzten Veitl-Saal statt. Dass der OGV-Ball nach wie vor ein absoluter Publikumsmagnet ist, zeigte sich bereits im Vorfeld: Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz restlos ausverkauft.

Programm voller Höhepunkte

Die Besucher wurden nicht enttäuscht und erlebten einen abwechslungsreichen Abend. Ein besonderer Hin-



gucker waren die Auftritte der Prinzengarde Hemau, die sowohl mit einem präzisen Gardetanz als auch mit einer mitreißenden Showtanz-Einlage für Begeisterung sorgten.

Doch nicht nur die Profis glänzten – auch der OGV

selbst bewies Humor und Kreativität. Die vereinseigene Einlage des OGV, die mit viel Liebe zum Detail vorbereitet wurde, sorgte für beste Unterhaltung und strapazierte die Lachmuskeln der Gäste, was die familiäre und ausgelassene Atmosphäre des Traditionsballs unterstrich.

Blühende Tombola als Markenzeichen

Ein fester Bestandteil und das „optische Herzstück“ des Abends war wie in jedem Jahr die blühende Tombola. Statt staubiger Sach-

preise durften sich die glücklichen Gewinner über ein wahres Blumenmeer freuen. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei allen Helfern, den Aktiven und natürlich bei den zahlreichen Gästen, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Eines ist sicher: Wer für das nächste Jahr einen Platz ergattern will, sollte sich den Termin (30. Januar 2027) frühzeitig rot im Kalender anstreichen.

Text und Foto: David Meyer

Aichkirchener Feuerwehr-Kommandanten in Ämtern bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Aichkirchen gewährte der Vorsitzende Martin Pollinger in seinem Bericht einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2025 und informierte die anwesenden Mitglieder nach einem kurzen Ausblick auf 2026 über einige aktuelle Themen rund um die Feuerwehr.



Vorsitzende und Kommandanten der FF Aichkirchen mit Erstem Bürgermeister Herbert Tischhöfer (links), Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher (2. v. r.) sowie den anwesenden Geehrten.

Erster Kommandant Tobias Meier berichtete von den Einsätzen und Übungen im vergangenen Jahr. Zudem dankte er der Stadt Hemau für die Unterstützung und informierte über die Neuanschaffungen durch den Verein für die aktive Wehr. Die Jugendwartin San-

dra Hofmann stellte die Aktivitäten der engagierten Jugendfeuerwehr vor.

Erster Bürgermeister Tischhöfer und Kreisbrandmeister Eichenseher nutzten ihre Grußworte, um einige aktuelle Informationen in Bezug auf die

Feuerwehr an die Mitglieder der FF Aichkirchen zu richten und lobten die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft.

Bei den Mitgliederehrungen konnte zum 70. Geburtstag drei Mitglieder nachträglich gratuliert werden. Für 25

Jahre Mitgliedschaft erhielten zwei Mitglieder eine silberne Anstecknadel. Die goldene Anstecknadel für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde an sechs Mitglieder überreicht.

Danach standen die Neuwahlen der Kommandanten auf der Tagesordnung. Durchgeführt wurden diese durch den Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer als Wahlleiter. Dabei konnten der bereits amtierende erste Kommandant Tobias Meier sowie sein Stellvertreter Thomas Fruth einstimmig für die nächsten sechs Jahre wiedergewählt werden.

Text: Martin Pollinger
Foto: Brigitte Waldhier

Gelungenes Fußball-Wochenende in Hemau

Ein rundum gelungenes Fußballwochenende erlebten Spieler, Eltern und Zuschauer Anfang Februar in der Tangrintelhalle Hemau. Der TV Hemau veranstaltete seinen traditionellen Junioren Hallen-Cup sowie den Jakob Bauer Gedächtnis-Cup und verwandelte die Halle an zwei Tagen in eine stimmungsvolle Fußballarena. Neben sportlichen Leistungen standen vor allem Gemeinschaft, Fairness und Erinnerung im Mittelpunkt.

Junioren Hallen-Cup – Nachwuchs begeistert

An den Vormittagen traten Mannschaften der G-, F- und E-Jugend aus der Region gegeneinander an und zeigten eindrucksvoll ihr Können. Ziel des Turniers ist es, Kindern Freude am Fußball zu vermitteln, Teamgeist zu fördern und faire Wettbewerbe zu ermöglichen.

Zur Eröffnung setzten die Nachwuchsspieler mit einer



Der Fußball-Nachwuchs zeigte in Hemau tolle Leistungen.

gemeinsamen Fairplay-Aktion ein starkes Zeichen. Mit Plakaten wie „Erlebnis statt Ergebnis“, „Loben statt Tadeln“ und „Dabei sein ist alles“ warben sie für Respekt und ein faires Miteinander. Gerade im Jugendbereich stehen Spaß, Engagement und Ehrenamt im Vordergrund.

Auf dem Parkett überzeugten die Teams mit Technik, Tempo und großem Einsatz. Von der Vorrunde bis zu den Finalspielen entwickelten sich spannende Begegnungen, begleitet von gut gefüll-

ten Rängen und lautstarker Unterstützung der Fans. Alle Mannschaften erhielten Medaillen und eine Gummibärchen-Box, die Erstplatzierten zusätzlich einen Spielball.

In der F- und E-Jugend wurde zudem ein Fairplay-Pokal verliehen. Damit würdigte der TV Hemau besonders respektvolles Verhalten gegenüber Gegnern, Mitspielern und Schiedsrichtern. Die Auszeichnung wurde mit großem Applaus begleitet und unterstrich die Bedeutung gelebter Werte im Nachwuchsfußball.

Jakob Bauer Gedächtnis-Cup – Fußball im Zeichen der Erinnerung

Die Nachmittage standen im Zeichen des Jakob Bauer Gedächtnis-Cups. Das Turnier erinnert an einen dem Verein eng verbundenen Menschen und verbindet sportlichen Ehrgeiz mit würdigem Gedenken.

Die teilnehmenden Mannschaften zeigten engagierten Hallenfußball, besonders in den Finalspielen war die Spannung deutlich spürbar. Bei der Siegerehrung am Sonntagabend waren die Spieler sichtlich erschöpft, aber glücklich über ein gelungenes Turnier. Alle Teams erhielten einen Kasten Bier, der Sieger zusätzlich einen Pokal.

Ein weiteres Highlight war die Playersnight am Samstagabend. Spieler, Trainer, Helfer und Fans ließen den ersten Turniertag in geselliger Runde ausklingen – ein

Beleg für den starken Zusammenhalt innerhalb der Fußballgemeinschaft.

Engagement und soziales Zeichen

Großes Lob gilt den Eltern der Fußballjugend, die mit viel Engagement für ein umfangreiches Verpflegungsan-

gebot sorgten. Herzhaftes, selbstgebackene Kuchen und Getränke fanden großen Anklang und trugen zum positiven Gesamteindruck bei.

Neben dem Sport setzte der TV Hemau auch ein soziales Zeichen: Die gesamten Startgelder des Gedächtnis-

Cups wurden an AGUS gespendet. Die Organisation unterstützt Menschen, die einen nahestehenden Angehörigen durch Suizid verloren haben, und leistet wertvolle Trauerarbeit.

Der TV Hemau bedankt sich bei allen Helferinnen und Hel-

fern, Schiedsrichtern, Eltern, Mannschaften sowie bei den Sponsoren für ihre Unterstützung. Das Wochenende zeigte eindrucksvoll: Fußball verbindet Generationen, Vereine und Menschen – sportlich wie menschlich.

Text und Foto:
Melanie Heller

Der „Baum der Zukunft“ wächst: Umweltaktion an der Grund- und Mittelschule Hemau

Anlässlich des Welttags der Umweltbildung am 26. Januar setzte die Grund- und Mittelschule Hemau Anfang Februar bei einer Aktion ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Workshops zu Umweltthemen

Beim gemeinsamen Auftakt in der Aula wurde das zentrale Symbol der Aktion vorgestellt: der „Baum der Zukunft“. Dieser steht sinnbildlich für Ideen, Engagement und Verantwortung für die Umwelt und soll auch über den Aktionstag hinaus die Schule begleiten. Anschließend verteilten sich die

Schülerinnen und Schüler in verschiedene Workshops, die die Lehrkräfte vorbereitet hatten und betreuten. Die Kinder konnten im Vorfeld selbst wählen, an welcher Aktion sie teilnehmen wollten. Zur Auswahl standen unter anderem verschiedene Bastelideen mit Recycling-Material, die Herstellung von Cremes oder Bienenwachstüchern, das Auseinandersetzen und Experimentieren zum Thema Wasser und das Nähen von Taschen aus alten Jeans. Dabei arbeiteten die Klassen in altersgerechten Gruppen: Die Grundschule bot die Aktionen getrennt für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 an.

Umweltschutz als gemeinsame Aufgabe

Neben dem praktischen Tun war auch das Nachdenken über Umwelt- und Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil. Jede Gruppe formulierte auf einem grünen Blatt einen kurzen Satz oder Schlagwörter dazu, wie ihr Projekt zum Schutz der Umwelt beiträgt. Diese „Baumblätter“ wurden beim gemeinsamen Abschluss wieder in der Aula präsentiert. Dort stellten die Gruppen ihre Projekte mit einem kurzen Statement vor und hängten ihr beschriftetes Blatt schließlich an den „Baum der Zukunft“. So entstand nach und nach ein wachsender Baum voller

Ideen und Vorsätze für mehr Nachhaltigkeit im Schulalltag. Die Aktion kam bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften gleichermaßen gut an. Besonders wertvoll ist, dass sie nicht mit dem Aktionstag endet: In den Klassen werden nun konkrete Vorsätze und Ziele weiterentwickelt, die ebenfalls sichtbar am Baum angebracht werden sollen – für die ganze Schulgemeinschaft. So wächst der „Baum der Zukunft“ weiter und erinnert die Grund- und Mittelschule Hemau daran, dass Umweltschutz nicht nur ein Thema für einen Tag ist, sondern eine gemeinsame Aufgabe bleibt.

Text: Carmen Allinger

Turnabteilung bekommt neuen Trapezsprungkasten

Zu Beginn des neuen Jahres durfte sich die Turnabteilung über eine großzügige Sachspende der Firma Karl Spitz Bau-GmbH & Co. KG freuen. Geschäftsführer Franz Greipl übergab gemeinsam mit Lukas Karl, leitendem Angestellten des Unternehmens, den neuen Trapezsprungkasten offiziell an die Turnergruppe.

Der Trapezsprungkasten bereichert den Trainingsbetrieb durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten –



sowohl bei klassischen Sprungübungen als auch in abwechslungsreichen Parcours. Bereits seit den ersten Trainingseinheiten ist das Gerät im Einsatz und wird von Turnerinnen und Turnern aller Altersgruppen mit großer Begeisterung genutzt. Die Turnabteilung bedankt sich herzlich bei Franz Greipl und der Firma Karl Spitz Bau-GmbH & Co. KG für die wertvolle Unterstützung und das Engagement für den Turnsport.

Text und Foto: Sarah Pöllinger

Neuigkeiten aus dem Karate Dojo des TV Hemau

Der Februar war bei der Karateabteilung des TV Hemau wieder ein echter Prüfungsmonat, auf den die Verantwortlichen mit Stolz zurückblicken können.

In der Erwachsenengruppe traten drei neue Mitglieder zu ihrer ersten Prüfung zum 9. Kyu (weißer Gürtel) an. Die Prüfer Dieter Betz und Norbert Riedl waren von den gezeigten Leistungen sichtlich beeindruckt.

Am 25. Februar waren dann die Kinder an der Reihe. Leider konnten einige krank-



heitsbedingt nicht teilnehmen. Die neun angetretenen Kids zeigten dafür umso mehr Einsatz und lieferten durchweg tolle Leistungen

ab, sodass Norbert Riedl allen mit großer Freude den neuen Gürtelgrad verleihen konnte. Das Kindertraining, das seit einiger Zeit haupt-

sächlich in Stefanie Kellermanns Händen liegt, zeigt sichtbar Wirkung, denn die Kinder machen tolle Fortschritte.

Nach der Prüfung gab es noch besonderen Besuch: Robert Pollinger kam vorbei und brachte großartige Neuigkeiten mit. Der Fachgeschäftskreis Hemau unterstützt die Abteilung bei der Anschaffung von Outfits für die Kinder in den Vereinsfarben. Ein riesiges Dankeschön an alle Unterstützer!

*Text und Foto:
Riedl Norbert*

Liederbuch für die Kleinsten: Singend die Tierwelt entdecken

33 kleine Tierabenteuer gibt es in dem Kinder-Liederbuch zu entdecken, das die zwei Hemauerinnen Caroline Ferstl und Julia Zellner komponiert, getextet und illustriert haben. Für Kleinkinder ab dem ersten Jahr und auch für Mädchen und Jungen im Vorschulalter ein ideales Geschenk für das Osternest.

Tierische Miniaturen für kleine Ohren

Mit einer Maus, einer Ente und einem Frosch hat alles begonnen. Diese drei kleinen Tierfiguren standen immer wieder im Mittelpunkt selbst erfundener Geschichten, mit denen Caroline Ferstl ihre damals einjährige Tochter Anja begeisterte. Das Interesse der Kleinen steigerte sich sogar noch, nachdem die ausgebildete Schulmusikerin die kleinen Geschichten vertonte. Mit der Zeit entstand so eine ganze Reihe von kurzen Liedern, mit denen die kleine Anja die Tierwelt entdeckte.

Mit dem Schmetterling durch die Lüfte, auf dem Rücken ei-

nes Kamels durch die Wüste oder mit dem Wal durchs tiefe Meer: Insgesamt 33 solcher musikalischen Miniaturen hat Caroline Ferstl während ihrer Elternzeit verfasst. „Die kurzen, einprägsamen Melodien bringen die jeweiligen Tiere zum Klingen und machen sie für Kinder lebendig“, erzählt die 43-jährige Musikpädagogin, die zwischenzeitlich wieder am Gymnasium Parsberg unterrichtet.

Vom Familienprojekt zum Kinder-Liederbuch

Kam bisher nur Tochter Anja in den Genuss der Melodien, können nun aber alle Kinder auf die tierische Entdeckungsreise gehen. Denn mit Hilfe der Illustrationskünste ihrer Nichte Julia Zellner hat Ferstl die Miniaturen zu einem bunten Kinder-Liederbuch zusammengestellt. Die Lieder sind dabei von der Harmoniefolge so gehalten, dass sie von Mama und Papa oder den Großeltern leicht mit der Gitarre oder am Klavier begleitet werden können. Und die liebevoll gestalte-



Caroline Ferstl (links) mit Tochter Anja und Nichte Julia Zellner (rechts)



ten Illustrationen im Wasserfarben-Effekt fördern zudem die Fantasie und die Vorstellungskraft der Kinder.

Neben den jeweiligen Noten, Akkorden und Texten ist im Buch auch ein QR-Code abgedruckt, wodurch sich alle Lieder jederzeit via YouTube anhören lassen – perfekt für

gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren im Familienalltag. „Ganz spielerisch wird so der Wortschatz erweitert, die sprachliche Entwicklung unterstützt und die Freude an Musik geweckt“, berichtet Caroline Ferstl.

Text: Stefan Mirbeth

Fotos: Beate Seel

Buch-Cover: Julia Zellner

AUF EINEN BLICK

Das Kinder-Liederbuch von Caroline Ferstl und Julia Zellner gibt es ab sofort für 14,99 Euro bei Geschenke Seel, in der Buchhandlung im Alten Rathaus und bei Spielwaren Frankhauser.



Scambah Schützen Hohenschambach traten bei Gaumeisterschaft an

Mit der Gaumeisterschaft starten die Scambah Schützen Hohenschambach ins Meisterschaftsjahr. Mitte Januar waren die Luftpistolenschützen dran. Georg Pschierl wurde Gaumeister in der Einzelwertung sowie bei Mixed mit Astrid Seewald.

Bei der Auflage Pistole Senioren III wurde Rolf Jürs und bei Senioren IV Karl Bock Dritter sowie bei Senioren VI Emil Zeitler Erster. Mit der Mannschaft erreichten sie den 1. Platz. Eine Woche später waren die Jugendlichen an der Reihe. Die Lichtschützen schossen um die besten Plätze. Die jüngsten Lichtgewehrschützen schos-

sen bei Schüler IV männlich und weiblich. Wolfgang Karl wurde Erster gefolgt von Jonas Breitmoser. Bei ihrer ersten Meisterschaft wurde bei den Mädchen Charlotte Freihart Gaumeisterin.

Danach waren die Lichtgewehrschützen freistehend an der Reihe. Bei Schüler weiblich III sicherte sich Franziska Karl den Gautitel. Bei den Schüler II weiblich holten sich die Schamara die ersten 4. Plätze. Der Gaumeistertitel ging an Emma Renner. Den Vize-Titel sicherte sich Marie Karl vor Isabella Paulus und Anika Paulus. Mit der Mannschaft holten sie sich den 1. und 2. Platz.

Bei den Schüler II männlich wurde Jonas Breitmoser Vierter. Bei der Lichtpistole gab es drei Starterinnen und Starter, die alle den Gaumeistertitel holten: Franziska Karl, Leopold Freihart und Marie Karl.

Einen Tag später waren die Jugendlichen mit dem Luftgewehr und Luftpistole an der Reihe. Erste Starterin bei Luftgewehr Jugend war Susanne Pöllinger, die sich den Vizegaumeistertitel sicherte. Bei Schüler weiblich Luftgewehr wurde Marie Karl Dritte. Mit Verena Paulus und Lisa Paulus erreichte sie mit der Mannschaft den 2. Platz. In der Klasse Luftpistole Schü-



ler erreichte Max Kratz den 4. Platz. Gaumeisterin mit der Luftpistole wurde Marie Karl. Tobias Paulus wurde ebenfalls Gaumeister mit der Luftpistole im Juniorenbereich. Den Vizegaumeistertitel bei der Luftpistole Jugend holte sich Benedikt Weigert.

Text und Foto: Sandra Wolf

Stadtkapelle lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Die Stadtkapelle Hemau e. V. lädt alle Musikerinnen und Musiker, Fördermitglieder und Eltern der Nachwuchsmusiker ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung am 17. April 2026 ein. Beginn ist um 20:30 Uhr im Proberaum im zweiten Stock im Haus der Musik

Text: Bettina Riepl

Leserfoto des Monats

Mystische Abendstimmung an der Mariensäule bei Eckertshof – festgehalten von Josef Gabler.



Liebe Leserinnen und Leser,

An dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monatein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Montag, 16. März 2026 19:00 Uhr	Informationsveranstaltung „Coworking-Space in der Grunwald-Villa“ Grunwald-Anwesen, Riedenburger Str. 34, Hemau
Dienstag, 17. März 2026 19:00 Uhr	Palmbüschelbinden für Mitglieder und Nicht-Mitglieder des Gartenbauvereins Neukirchen, Pfarrheim Neukirchen. Bitte Schere und Drahtzange mitbringen!
Donnerstag, 19. März 2026 18:45 Uhr	Jahreshauptversammlung Tangrintler Josefsverein Vereinslokal Mirbeth, Tiefenhüll Treffpunkt vor der Pfarrkirche Neukirchen zum Gottesdienst, anschließend Jahreshauptversammlung
Donnerstag, 19. März 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Langenkreith Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Freitag, 20. März 2026 19:30 Uhr	Theater in Schama – „Es fährt kein Zug nach (N)irgendwo“ Veitl-Saal, Hohenschambach Weitere Aufführungen: 21./22./27./28./29. März, Beginn Freitag u. Samstag um 19:30 Uhr, Sonntag um 18:30 Uhr. Familien- und Seniorenvorstellung am 28. März um 14 Uhr
Samstag, 21. März 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Jägerverein Schwarze Laber/Tangrintl e. V. Tangrintler Hof, Tiefenhüll
Samstag, 21. März 2026 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FF Klingen Gasthaus Dinauer, Klingen (Kirche vorher um 19:00 Uhr)
Sonntag, 22. März 2026 14 Uhr	Kasperltheater Rundes Haus, Hemau
Sonntag, 22. März 2026 19:00 Uhr	Generalversammlung FF Hohenschambach Gasthof „Zur Post“, Hohenschambach
Mittwoch, 25. März 2026 15:00–18:00 Uhr	Osterbasteln für Kinder Stadtbibliothek Hemau
Mittwoch, 25. März 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Thonlohe Gasthaus Graf, Thonlohe
Donnerstag, 26. März 2026 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung OGV Hohenschambach Gasthof „Zur Post“, Hohenschambach
Freitag, 27. März 2026 18:00 Uhr	Kindertheater „Du bist einmalig“ Zehentstadel Hemau Weitere Aufführung: 28. März 2026, 18:00 Uhr
Freitag, 27. März 2026 19:30 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Hemau Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Samstag, 28. März 2026 09:00–12:00 Uhr	Tangrintel Repair Café Riedenburger Str. 34, Hemau
Samstag, 28. März 2026 19:30 Uhr	Frühlingskonzert Stadtkapelle Hemau Tangrintelhalle Hemau
Sonntag, 29. März 2026 14:30 Uhr	TV Hemau Tanzevent Tangrintelhalle Hemau
Sonntag, 29. März 2026 17 Uhr	Krimi-Lesung mit Richard Auer und dem Gitarrenduo „Saitenwexl“ Stadtbibliothek Hemau
Freitag, 10. April 2026 19:00 Uhr	Lions Club Benefiz-Schafkopfturnier Tangrintelhalle Hemau (Einlass ab 18:00 Uhr)
Freitag, 10. April 2026 19:30 Uhr	Buchlesung mit Musikkabarett „Von Bleiben war nie die Rede“ von und mit Karin Simon Rundes Haus, Hemau. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung am Alten Rathaus
Samstag, 11. April 2026 19:30 Uhr	Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Aichkirchen Gasthaus Meyer, Aichkirchen
Sonntag, 12. April 2026 13:30–15:30 Uhr	Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar Eltern-Kind-Gruppen Hemau, Tangrintelhalle Hemau
Mittwoch, 15. April 2026 18:00 Uhr	Infoveranstaltung Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement für Hemau und Hohenschambach Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Freitag, 17. April 2026 20:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Stadtkapelle Hemau Proberaum (2. Stock) im Haus der Musik, Hemau
Sonntag, 19. April 2026 13:00 Uhr	Benefizspieltag der HG Hemau-Beratshausen Tangrintelhalle Hemau
Sonntag, 19. April 2026 14:00 Uhr	Kasperltheater Rundes Haus, Hemau

Sitzungskalender

Dienstag, 24. März 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 14. April 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.